Friedrich Ritter
Tagebuch 67

Ritters Bezeichnung:	Heft 67
Seiten:	4548–4679 (+ 25 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Brasilien
Zeitraum:	28. Dezember 1964 – 23. März 1965
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Anacé 4548—

Joaobim 4555 – 7 km südl.
Padre Paraiso 4570 – 2–8 km nördl.
Padre Paraino 4574 – 1 [illegible]
4579 – südl. Enzenada Velha 4579 –
Tres Rios 4581 – nördl. Partie
von Tres Rios nach Rio de Janeiro 4585 –
Arraial do Cabo 4585 – Cacrema
4589 – km 43½ Strasse nach Cabo Frio
4592 – Corcovado 4593 – Ilhabela
4599 – Guaruja 4603 – Fr. Lorena
ca Piedade 4604 – Guaiba 4606
– Itapoa 4607 – Enfrenado ca
Arroio dos Ratos 4609 – Encruzilhada
4611 – Garecí 4612 – Montenegro
4613 – Klein's Berg 4613 – Strasse von
Tarras nach Baje 4615 + 4646 –
Begum Strasse nach Nova Petropolis
4617 + 4636 + 4656 – nördl. Cuntagalo
Grande 4620 – km 137½ 4620 – Ebenda
km 138½ + 156½ 4620 – nördl.
Cacapava Serra 4621 – Rincon de
Pinedo 4623 – Guarita 4626 – Minas
Campanha 4629 – 10 km östl. Minas
Cantagalo 4633 – 30 km östl. Minas
Campanha 4633 – 20 km von Minas
nach Cacapava 4634 – Ebenda ca
40 km 4634 – Cacapava nach Tarras
1. Felspartie 4635 – [illegible]
[illegible] 4636 + 4656
Flores 4638 – Jaraqua 4642 – Strasse
Itaré nach São Gabriel 4643 – Morro
Mamucaia 4649 – Juiz de Fora 4654

Heft 67. 4548 4548

Anacé, ca 12 od 15 km nördl. Vitoria de Conquista Bahia Serra de Condeuba. 28.XII 64. ca 1050 – 1 m F
(unterhalb der Stufe des Hochplateaus)
ca 10 km südlich an Passhöhe von Anacé
1.) Pilosocer. jamacaru [illegible] Rippen
WO alle gefundenen Arten wachsen

2.) Pilosocer. leseadroyhorus in Kultur wurzelnd an reifen Früchten. Wird bis über 5 m hoch. Rippen meist 7–10 zuweilen ~~7–10~~ bis 12, jüngste 5–6 Rippen, bis 1 m Höhe [illegible] noch 5 Rippen [illegible]

3.) Brasilicer phaeacanthus. Kult Bl

cyperbus Ritter FR 1347.

4.) Pilosocereus [illegible] sehr ähnlich splendidus ~~etwas schlanker~~ blau, sehr dichtstachlig. Kultur wie splendidus. Sparrig. Äste 5–10 cm dick, 7–10 Rippen ~~sehr niedrig~~, 1¾ – 2 cm hoch, Areolen 2–3 cm entfernt, an beflockten Blühseiten noch enger, ca 1 cm entfernt. 2 cm Blühzone oben mit stärkeren Wollflocken. Ohne Kultur Bl.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4549 Praca und westlich

Sehr zarten Blüte oder Reife Früchte
Frucht grün, ca 18 mm lang u. 3 cm
dick, unten u. oben sehr stumpf
Oberfläche runzlig-genarbt, schuppellos,
Haut kaum verletzt, Schale 3-4 mm
dick, Boden der Fruchtnapfes 5-6 mm dicke
Fleisch purpurn.

Inhaltreiches 2. Fortsetzg.
Nördl Cerro Zinko 4669 – Urinia von
Cerro Zinko = Matacabra 4669 — 22 km
westl Julio de Castillo 4670 – 36 km
westl Julio de Castillo 4670 – nördl
Eureka 4670 – Urinia von Las Pedro
4671 — 12-14 km südl Quevedo 4672 –
Berg Itagua-jo. westl Las Pedro 4676 –
Nordseite Straße nach Itagua-ja 4677 –
Felsenberg östl Tagua-richi 4678 –

FR 1334 4550

5.) Melocactus spec. (Loricas?)
verwandt mit Ouriveses # 19,
aber außer grasgrün zuweilen
auch unbereift bläulichgrün,
ca 10–14 cm Ø mit 11–13 Rippen,
mit meist stumpfen Kanten,
können aber auch öfters etwas
scharfkantig sein, Areolen mäßig
eingesenkt. Wolken am unteren
Ende meist etwas steifer als am
oberen. Areolen zum 4 (oberes Ende)
bis 10 mm von einander entfernt.
Stacheln rotbraun, seltener bernsteinfarbig
lichtbraun nicht oder kaum ver-
grauend, 6 pfriemlich, die
randl. gerade bis wenig gebogen,
die mittleren ± gerade randliche
ca 8–10 meist 4 paarig seitlich und
ein einzelner unten, dieser der
längste von allen, 2½–4 cm lang,
die anderen bis etw 2 oder 2½ cm,
nach oben an Länge abnehmend bis
auf wenige mm; mittlere: ein stär-
kerer gerade nach unten vorge-
streckt (nicht nach oben) 1½–2½ cm
lang, darüber meist 2 kürzere
halbseitlich gerichtete mittlere,
oder dicke abst. seitlich. Längliche
sind mehr graubraun bestachelt

4551 Anacé und westlich

Cephalien rotorangebraun 6½–7 cm ⌀, bis etwa 57 cm lang

Frucht, Randbestachelung 15–22 mm lang, oben 6–7 mm dick, nach unten purpurn, Endoben etwa rubin ~~Ader karmin~~ Nabel 1½–2 mm ⌀, gering vertieft. (Farbtafel).

6.) Echinopsis inamoena.

7.) Echinopsis, offenblütige in der tiefen Zone gegen Westen, selten.

8.) Echinocereus leucostele, Zone gegen Westen, sehr selten.

FR 1348

4552

9. Pilocereus spec. zur 1 Exemplar gefunden an dem Pfade, der in den weißen Sandsteinfelsen gegen Westen hinaufführt. Ohne Kk Blt. Ohne stärkere Wollflocken auf Blütenseite, Blt blau oder blaugrün, zur Gruppe von Pendidus gehörig, ca 3 m hoch. Triebe nur 5 cm ⌀, mit 10 Rippen, etwas stark. Rippen 8–10 mm hoch, dreieckig im Querschnitt ohne gewölbte Flanken. Trennfurche nicht tief verlaufend, ungebuchtet. Kanten stumpf, Kahn gekerbt. Areolen schwärzlich, aber mit weißen herabhängenden Wollhaaren leicht bekleidet. 3–4 mm ⌀ 7–8 mm entfernt. Stacheln nadelförmig, hellgelb mit dunkler Basis. Rdst 1 viel geringer als Rd 4. Es wachsen Lebende Pilos pentaedrophorus u. #4 aber dies Exemplar nimmt keine Zwischenstellung ein (nach Triebdicke, Rippenform, Behaarung, Areolenentfernung, Stachelfarbe etc.) auch muß daher als eigene Art gelten. Fuß der Stacheln weder braunrot schwarzbraun als bei Rd 4, wo sie fast bis zum Grunde gelb sind, bei P. pentaedr. Rdst bis unten gelb.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#553 Anacé und westlich

10) Arrojadoa rhodantha, wohl Britt.? (Brandi und Monte Azul liegen etw. näher als Caitité)

Stamm grün, ca 3 cm Ø, mit 10–11 Rippen, Kl. Wollen bis Büschel. Im Tieflande gegen Westen, am Bache, sehr selten, hier eine Stelle gefunden.

Frucht nach unten gräulich, Mark oben schwarzbraun, unten gelb, ohne ausgereiftes Fruchtfleisch 15 mm lang, oben ca 10–12 mm breit, oben kaum längsrieft, Ende nicht verschmälert, Narbe ca 2–2½ mm tief.

Blüte ist morgens um Morgengrauen offen, schließt gegen 9 oder 10 Uhr vormittags, 3½ cm lang →

Fr. 6 mm lang, oben Rohrs breit, etwas bräunlichrot, hinten etwas gelblich, Fruchtfleisch gelblich, sonst wie Blüte. Mus. Hdl. V. 4449. F

Rö. K. 7 mm lang, 4½ mm weit, Boden purpurrosa nach oben gelblich, sonst wie dort, aber sehr wenige Schüppchen außen, F aber ein paar winzige schuppenähnliche Schüppchen außen.

Röhre gering trichterig, oben 6 mm weit, Röhre 13 mm lang, Schuppen wie dort, aber unten einige braune breitere rote Schuppen, Stf weiß, stark verbogen, sodaß sie den ganzen Innenraum ausfüllen, untere wohl kürzer als 12 mm, oberste 5 od. 6 mm.

Beutel goldgelb, ca 1 mm lang.

Gr. weiß, 22 mm lang; 7 Narbenlappen 3 mm.

F geschlossen

Knospe äußere etw. kahnförmig, dick ca 6 × 3 mm, innere dünn, 4–5 × 2½ mm F →

#554 (Nachtrag)

11) Coleocephalocereus, C. goebelianus, Vill. Ritter wächst nicht mehr im Gebiete Anacé-Longuinha wurde aber an der Straße über die Serra de Londe etwa gesehen auf der Nordseite der Serra, nicht sehr weit von Villa Nova (Stadt am Fuße dieser Serra gegen Norden) auf Felsen oder selten.

F Frucht 2 cm lang, oben 5–7 mm dick, ganz unten purpurn (10) darüber rubin (9) oberes Ende [illegible] Mark rosa (8) bis [illegible] hell karmin (6) meistens hell zinnober (7) Farbtafel

FR 1217

Die Blüte ist um 7 Uhr noch ganz geschlossen öffnet ca 3 Stunden vor Sonnenaufgang sehr langsam, ist mit den Federn voll geöffnet, beginnt etwa zwei oder drei Stunden vor Mittag langsam zu schließen, ist mittags wohl geöffnet, öffnet sich kein drittes Mal, die Öffnung ist so weit, daß die Finger der Hand eine Rö. Kelchblätter ca 5 mm lang, ganzrandig, stumpf und die Öffnung [illegible] diese schließenden dicken Blütenteile 3 mm, auslaufenden die [illegible] Blüte ist weg der Behaarung F von nahe unten an hingestreckt, nach unten weiß, nach oben blaß purpurn, aufrecht, stehend, Rand schmal blasser purpurn

dem Öffnen nur durch Befühlen [illegible] umherschweifenden am nachgelassenen Turgor.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4555

Arabiru (Minas Gerais)

31. XII 64, 430-x m „zum Rio jequitinhonha. (Nr 1-11 auf dem Rückwege am Rande, Einzelne)

1) Blatt ganz unregelmäßig, kann überall verbreitet, der Ortsch...

2) Tacinga funalis, auffallend dick, ohne Ku Bl Fr Stelle, Stellenweise ohne Dorn mit abgeflachten Stellen (Glastes) verbreitet

3) Brasilicereus, durchaus abweichend von phaeacanthus. Ku, Bl, u. zweifelhafte Früchte, verbreitet

2. Blüte öffnet erst nachts, schließt vor der Morgendämmerung, gleiche Größe wie phaeacanthus. Blüte 45-50 mm lang;

Frkn 5 mm lang oben 15 mm breit, ...ohne sehr schmales, sehr stumpfi, grün gefeldert, mit bis auf ½-1 mm lange, rotbraune dreieckige dünne Spitzchen angewachsene ohne Schuppen, ohne Wollhaare. Felder 1-2 mm Abst haben

N-K mit mäßig Nektar, dann gerieft kurz trompetenförmig, 8 mm lang, bis 7-12 mm weit, schließlich durch einstündiges waagerecht abstehendes dann vert. oben gerichtetes Diaphragma, das oben fast parallel rund lappt und durch 2 mm Zwischenräume vert. und m. Lp. offen läßt, blaßgrün mit purpurlicher Lasur, das Dach ca 1 mm dick, läßt oben im Stf-Ring Aus und hat radiäre Anastomosen T 4561.

4556

4) Pfeilenthorer. jamacaru, aus der Ebene des Flusses.

5) Pilosocer. Ku Bl FR 1345 zu reifende Früchte, nur eine Stelle.

2 Blüten, öffnen erst in der Dunkelheit, können mit dem Hellwerden, schon geschlossen sein oder noch offen, nicht angenehm duftend, seitlich bis tief hinab 52-55 cm lang.

Ofm ca 3 cm weit,

Frkn 7 mm lang 12-15 mm breit, grün mit sehr wenigen, ca 1 mm langen rotbraunen schmalen Schuppen, kaum Haare.

N-K 15-18 mm lang, trompetenförmig, in Mitte 9-11 mm weit, [illegible] gerieft, viel Nektar, [illegible]

Verlängerung von nur ca 5 mm Weite. Keine Wollhaarentwicklung, geschlossen durch die unterste Stf-Reihe, nicht verwachsen gegen Gelehrend.

Röhre fast glockig mit den Kronbl, 18-20 mm lang, oben 12-15 mm weit, innen blaß, außen Grün bis grün mit rotbraun, bewirkt fast dreieckige, nicht rotbraune Schuppen von ½-1 cm Länge mit einem roten Spitzchen,

Kronbl weißgelblich, unterste 13-15 mm, oberste ca 4 mm Bechtel creme, an der Röhre. Keine Insert-Lücke.

Lp. blaß weißgelblich, mit der Narbe 4554

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4557

Hatiora (Forts.)

6) H. rosea (Lagerh.) Br. & R. Kn bis Tr
Blüht offen 2-3 4 Uhr nachmittags
(von vorbereitenen Exemplaren) F.S. 4.5.64
Verbreitet

7) H. salicornioides (Haw.) Br. & R. nur 1 Pflanze
Kn Bl, unreife u. reife Früchte,
Blüte offen kurz vor Sonnenuntergang, 30-37 mm lang,
äußere 15-20 mm weit offen, innere
Krone nur 3-4 mm weit offen.
Ofn 4-5 mm lang, oben 3-5 mm dick,
weißlich, im Bereiche des
Blütenbodens Einschnürung aber
aber weniger stark als bei H. gracilis
nach Steele.
N. = 1 voll Nektar, 4-5 mm lang, 2½-
3½ mm weit, tonnenförmig, blaß
geschlossen durch rundl. Narbe,
die gegen d. Kr. lehnt u. als Boden
nicht verwachs. ist, ohne Wand-
verdickung.
Röhre trübrosa, 15-17 mm lang
ca 3 mm weit, innen blaß, außen
blaßgrün, gegen nur nach oben
mit sehr wenigen blaßgrünen
kahlen, zieml. breiten Schuppen
von 2-3 mm Länge.
Staubf. weiß, unterste ca 1,5 mm
oberste ca 5-6 mm Beutel
linealisch, gelb. Über untersten
Insertionen eine Lücke von
ca 2½ mm

4558

Gr weiß, mit Narb. 4-5 mm oberste
Beutel oder diese etw. od. stärker
überragend, zuweilen mehrere mm
über die Krone hinausragend,
Narb. 4-5, gereizt, 2 mm, 5-7 Stück
Krone: äußere weit ausgebreitet
u. nach außen umgebogen
linealisch, 8-10 × 2-3 mm, stumpf,
innere ca 8 × 2 mm,
linealisch, unten breit, oben etw.
zugespitzt, aufrecht oder nur
die Spitzen etw. ausgebreitet,
eine Öffn. von 3-4 mm Ø lassend.
Farbe: hell gelbgrün (radiance 1A bis
Farbe ca 24½ d, sättig ca 5; grüne
Dunkelstufe).
Frucht blutrot, 16-22 mm lang,
oben 12-15 mm dick, glatt, glänzend,
oben stumpfer als
unten, unten gerundet, nicht
zugespitzt. Nabel ca 2-3 mm Ø
kaum vertieft. Fleisch saftig, weiß.
Fr. platzt nicht auf, keine wenig
lichtbrechende Schale unter 1-1½
mm dick, oben ca 3 mm dick.
Fr. vom Typ einer Melocactus-Frucht.
Meist eine Anzahl winziger Schüppchen, gelblich,
auch weiter an Basis von ca 1/5 mm und
kürzer bis 3 mm. Verschwinden manchmal verschwindend. An Früchten verblühter
len auch Schüppchen bis über 1 mm Länge und
einmal beobachtet. Keine Haare. T.-S. 4566.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4559 Hadim (Fork.)

8.) Melocactus spec. Art von Conoidea, aber etwas variationsreich. ~~M. Hrzs.~~ 11-16 Rippen 2 Blüten: öffnen gegen 3 Uhr nachmittags, schliessen in der Abenddämmerung fast immer; ca 24 mm lang, ca 8-10 mm weit offen. Frb. weiß bis rosa. Die sauere Öffnung des Blütenbodenbechers ist K-förmig. Nekt spärlich ca 6 mm lang, 4 mm weit belegt, gut gedeckt durch untere Hälfte der mit verbreiterten unteren Enden F Röhre. Anhang 7-8 x 3 mm. Wenige wenige F Es kann ein wenig rotes Schuppchen dazwischen sein. Schuppchen, aber wenige Übergänge in Knorpelblätter, ausgesprochene Haut weiß, unten ca 4 mm, oberste ca 2 mm. Bartel goldgelb an der Rand. Über unterster Reihe fast 2 mm breite Lücke. Grün, Farbe etwa wie Oberhaut. Bartel. Farbe weiß bis ~~gelblich~~ gelblich. Kronbl. purpurn, 5-6 x 1½ mm, spitz, Endspitzchen, Rand ausgefranst, ungezähnt. (10-) 11-14-16 Rippen. Nur 1 Stelle.

F Die Längen der Einzelteile ergeben F zerrissene Gesamtlänge 21-23 mm. Die aufgesetzten Kelchbl. sind ca 20 mm lang.

Conoidea FR 1210 4560

9.) Melocactus spec. Art von Oreines # 18. (Foto). Rippen sehr stumpf grün. Keine Hybride mit Nr 8. 10-13 Rippen. Areolen näher als bei Nr 8, werden etwas höher. F (siehe Seite 4 554. Frucht).

4 Blüten öffnen gegen 4 Uhr nachmittags 15-20 min lang 12-14 mm weit offen. Frb. durch tiefe Kerbe abgesetzt, fast weißrosa. N-K blaß 4-5 mm lang, fast trichterig, glocken. Durch starken Wandvorsprung bis unterste Hälfte ohne Verengung. Röhre innen 4-5 mm lang, außen rosa mit einigen sehr schmalen, abstehenden purpurnen 2-4 mm langen Schuppen. Schlund trichterig, unterste ca 2 mm lang nicht deutlich, oberste zeitweise deutlich, oberste zeitweise stielförmig. Bartel über der Lücke (zweireihig) 4-5 weiße gespreizte 7 mm lange Kerbenhaare in d. Bartel, Bartel goldgelb. Staubf. purpurn 5-6 x 1 mm. In 4-5-6 Cyclozer. in den oberen Bartel 40-43 mm lang wovon 6-8 mm auf die gespreizten Narbenlappen. Kronbl. innerste weiß 10-12 x 4-5 mm, fast lineallanzettlich, oben kurz zugespitzt, mittlere mit grünem Mittelstreif, äußere mehr rotbraun bis grün mit rotbraunen Enden 12-15 x 5-7 mm, oben gerundet, alle weit ausgebreitet, nach hinten gebogen. Fkt. Früchte von 2-3 cm Höhe, meist von unten ab verästelt, eine Rundrieb blaßlichgrün werden mit 2 Jahr danach hell grünlichblau F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4561 Haobina (Forst.)

T (L.4555 Brasilicer) Auf sich, diagb. 2–ca 5 mm breit (Abb. Schnittfoto erforderlich) Röhre dann diagb. 7–10 mm weit, Wand kaum verdickt.

Röhre oben wie unten ca 13 mm lang, fast kreisrund, 12–11 mm weit, gegen Areolen (d. K.-K.) etwas schief nach oben, innen blaß, außen grau mit gelbbraun schuppig im wesentlichen wie Areolen, Areolen ähnlich, graugrün mit rotbraun, die freien Enden 7–9 mm breit 3 mm (Lücken bis ca 10 mm) oben lang sehr stumpf

Stacheln hellgelb, untere 2–2½ cm lang, über die ganze Areole dann noch ca 1 mm zusammengesetzt, dann Lücke bis zu den spärlichen Abb. am Lamm, diese 1–1½ cm lang, Seitenstacheln 2 mm lang

Lamm mit Narbe v. d. Areole F blaßgrün ca 30 mm lang, wooll 5 mm lang, die 11 Lappen gekerbt, Lappen blaßgrün 15–20 × 10–12 mm

Areolenbildung oben stumpf, unten spitzig, schuppig, die zuerst linealische sehr stumpf mit rotbraun, endlich dann so hoch wie Ansatz der Kronplatte

Wurzel wie bei phyllacanthus.

Triebe dunkelgrün, schlank, ca 3–4 cm Ø mit 9–11 Rippen (Muster) ca 3–4 m hoch, T → F oder hier kaum überragend)

F (= Pilocereus Lemaire P. 4560), mehr blaugrün als grün. Triebe 7–8 cm Ø mit (4–) 5–7 (–8) Rippen mit 20–25 mm breiten Flanken, Querschnitt dreieckig, Kanten stumpf, fast umgekehrt. Stammfurchen gerade, unten in stumpfen Winkel zulaufend, streifen fast scharfkantig, rund, 4–5 mm Ø, meist 1–3 cm entfernt im wachsenden Trieb bis ca 5 cm entfernt. Areolenzeichen mit kleinen weißen Wollflocken.

Stacheln siehe dort.

Frucht 1¼–2 cm lang, 2–3½ cm breit, oben u. unten sehr stumpf, rötlichgrün bis rot, platzt etwa [illegible] seitl. kreisförmig quer, der saftige fleischige Oberfläche mit Buckeln u. Längsrillen)

T Frucht grüngelb, oben 15–18 cm dick, unten 2½–2½ cm dick, 1¾–2 cm lang, unten sehr stumpf mit feinen Runzeln u. starken Höckern u. Rippen, schuppig fleischig, rötlichgrün, fast glatt abgerundet, frei fast nur die roten dichtigen Stacheln in tiefen Gruben, nackt, ca 3/4 cm weit, 1/2 cm tief, Gehäuse nur gering lichtbrechender Blütenboden, kreiselförmig, 1 mm dick)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4563 Stadium (Forts.)

10.) Areolifloreum Gruppe (Art von Echinocereus) Ihre Rückseite liegend u. halb aufstrebend 1 Rille nach der Seite der Oberschaft am Fuße des Felshügels Grasgrün, sehr hart, unregelmäßig gezont, sehr ausgebuchtet, Triebe mit (3-4-5) F 6) Rippen, Hilfe sehr schmal u. dünnkantig, mit 1/2-2 cm breiten Flanken, bei 5-Rippigkeit fast planparallel, bei 3-Rippigk. dreieckig im Querschnitt, nicht sehr flachen Trennfurchen, Bei 5-Rippigkeit Trennfurchen an Basis ca rechtwinklig verlaufend. Triebe 2-4 cm Ø, der Einzeltrieb kann mehrere Meter lang werden. Kanten nur an den Areolen mit kleinen Höckerchen auf deren Oberseite die Areolen / Areolen 2-6 cm entfernt. (Siehe Muster) Dornen u. Rb 1 Rille abgefallene Frucht, Hilfe mit abfälligen Resten bedeckt Areolen u. Blütenrest ohne Stacheln

ca 6 cm Ø

Frucht etwa kugelförmig 7 stumpfen stumpfkantenden Rippen von 2-3 mm Höhe und ebensoviel Basisbreite, sonst glatt, oben zu einem stumpfen Napf ca 1 1/4 cm Ø, ca 6 mm tief. Stacheln wenige mm lang, radförmig weiß, Fr. hell gräulichgelb. Rübige Wurzeln. Fleisch weiß, nicht hyalin sehr saftig, keine Lamellenbildung erkennbar bleibend. Viel Fleischbrei und kleine Warzen, Samen einzeln, Hilf bräunlichweiß, fast schuppenförmig mit kleinem Schnabel, an dessen Basis die schmale Hilfe. Fr. sehr sauer, Samen nicht stärker lichtbrechend. F andere Stelle auf der entgegengesetzten Flügelseite. T F (= Arrojadoa P. 4557) penicillata var.? Frucht etw. verschieden von Bahia: 10-12 mm lang oben 5-8 mm dick, gerundet, nicht dreikantig, unten halb gerundet, nahe oberem glatten Napf 4-5 mm Ø 1-2 mm tief, bis halb glatt oberes Hälfte bis oberes Drittel orangerot, darunter blaß violettrot bis fast weiß angehaucht, auch ein voller violettrot.

Alle Blüten öffnen etwa zwischen 1/2 3 und 1/4 4 Uhr nachmittags. 2 Blüten verschied Staubfäden: 24 mm lang, 11-16 mm weit offen D-K 3 1/2-4 mm lang 3-3 1/2 mm weit, innen dreieckig purpurn, Fruchtboden

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4565 Stapelia (Forts.)

durch untere Haupt-Reihe, die in Wellen eine Wandverdickung ohne Zuspitzungen daran, sich fortsetzt, letzteres kann nur ca ¼ Fläche einnehmen oder mehr als ½ im letzteren Falle bildet sie ein Diaphragma, dazwischen eine enge Röhre, deren Grundfläche fast waagerecht.

Röhre trübgrün, 11-12 mm lang, ca 3 mm weit, innen rosa, außen purpurn, nur nach oben wenig kleine Schuppen und dann fast rundum mittelgroße knopfartig abstehende Schuppen, gering Haarbüschel ca 5-6 × 1½ mm darüber die oberen Knopfe fast ebenso, aber etwas dünner und 2½ mm lang, gleich ca 6 mm lang durchsichtig. Die inneren kleiner, aufrechten, an d. Enden etwas nach außen gebogenen, dort mit blassen purpurnen ca 5-6 × 1½-2½ mm, etwas zugespitzt, die äußeren oben gerundet, 2-3 mm weit, weiße feine Ueberbrückung dann Diaphragma. Keine Stbf. inserieren unten ca 10 mm Schlund ca 5-6 mm

Zentral tagfalt, winzig, [illegible] weiß, Narbe schwach ausgebreitet, 4-lap. geneigt, 4-5 Lappen, gelblich

Rippen 9-11 (Muster), Triebe 7-14 mm Ø, nur zuweilen ein längerer Tr. von bis ca 2 cm, dicht in der

4566

Mitte oder am oberen Grundende, Blühtriebe kurzig, dann Ende von etwa doppelter Dicke, wird ca 1 m lang (bei Durivei bis 3 m ca 3 m hoch im Gebüsche), verbreitet und häufig auf Felsgelände

7 (zu Coleocephala S. 4558) Stapelia

graugrün vom Grunde reichlich sprossend, Triebe 6-7 cm Ø, 20-40 cm lang, mit 10-16 Rippen, diese dreieckig im Querschnitt, Flanken 3/4-1 cm breit, Trennfurchen gerade Rippen gerade, Seiten fast gerade in die Kanten übergehend, Kante 3-5 mm Ø, 2-5 kleine, Flanke Bündel [illegible] Muster, Tuberkel [illegible] Rippenmitte [illegible] Areolen mit 2 Reihen Stacheln von 1-2 cm Länge, gelblich gerade, 2-3 cm lang, Dornen Kein Kommentar, sondern Bodengewächs, Typ beginnen bei 15-20 cm Höhe des Triebes.

Farbung [illegible] braun-rot, Tr. sehr gebogen wie bei Neowidenia, bald dann goldgelb, Stb. später Tr. gerade wie alle Stb. Kleine Farbung von Weiß [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4567 Hadrian (Forts.)
anniflora

11.) ~~Peireskia~~ [illegible] selten an den
[illegible] der Acanthocereus.
Nur 4 Exemplare gesehen. Büsche,
vielzweigig [illegible], braunrindig, Stachellos [illegible] wenigen [illegible]
[illegible] Stacheln. Blätter sehr dünn
[illegible] auslaufend, oben
[illegible] nicht aufgebogen.
Areole mit starken Stachelbündeln,
Blüten immer einzeln an kurzen
sehr dünnen Seitenzweigen, [illegible]
Blüten enden. ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Frucht rotbraune
Beere kugelig, unten [illegible]
stumpf, Stielblätter ca. 1 1/4 cm Ø
[illegible] 4 mm dick, sehr wenige [illegible]
[illegible]
[illegible] u. wenige reifende Früchte,
[illegible]
Mitteloktober [illegible] Nov. Blüten,
Nur eine Stelle.

multiflorus FR 1346.

12.) Pilosocereus [illegible], [illegible]
[illegible] von Quarzit an der Straße
gegen Orlon nur hier und da.
Büsche vom Grunde bis zu ca. 1/3 Höhe
[illegible] 2-3 m
hoch, [illegible]
[illegible], Äste 5 1/2 - 8 cm Ø mit
15-26 Rippen. Sämlinge, [illegible] mit
9-15 Rippen, Rippen [illegible] 6 mm hoch,

4568

nur ca. 1/3 der Höhe eingekerbt.
Kanten stumpf, [illegible] Furche
gerade im Zickzack [illegible] gering
geschlängelt. Areolen im
Neutrieb [illegible] bald weiß,
ca. 2 mm Ø, fast rund, 3-4 mm
entfernt, von der Höhe der
[illegible] an die
Kerben gehend.
Stacheln [illegible] honiggelb
[illegible] gerade
[illegible], halb
abstehend, [illegible] ca. 3/4 cm
[illegible] um die Areole; Mittlere
meist 3-6, kaum dicker, 3/4-1 cm
[illegible] bis
über 2 cm und feiner. Blütenzone
ohne Wollzonen oder Wollflocken
sehr [illegible],
Blüten u. unreifen Früchten,
[illegible] reife Früchte selten
[illegible] auch [illegible]
[illegible] ohne Kn. Bl. Fr.
Blüten: [illegible]
[illegible] seitlich bis ziemlich
tief hinab u. bis nahe zum Scheitel
[illegible] nach oben abstehend
4 1/2 - 5 1/2 cm lang.
Ovar fast 4-eckig im Längsschnitt
[illegible], unten sehr
stumpf, 6-8 mm lang, 10-13 mm
breit, grün, schuppenlos oder wenige
winzige schmale, [illegible] rote
Schuppen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4569 Hoodia (Dtsl.)

N-K mit wenig Nektar, Sommer Fruchtblatt, deutlich 12-15 mm lang, 5-7 mm weit, die oberen ca 3 mm durch Wandverdickung auf 3-5 mm verengt und weiß, Perianth durch rudimentäre Kelch-Reste, die gegen Lichtschutz, ohne Verwachsung unter der Röhre trichterig 14-17 mm lang, oben 11-13 mm weit, innen blaß, außen ganz zuweilen mit einigen wenigen mehr langen, breiten, fahlen, fast stumpfen, gelblich-grünen, bis rötlichen Spitze, nach oben in Kronblätter übergehend.

Staubl. sehr blaßgelb, unterste ca 10-12 mm, oberste 3-4 mm (mit den Staubbeuteln) ohne Insert.-Lücke, Bündel an der Wand.

Gyn. fast weiß 35-38 mm, wovon 5-7 mm auf die gespreizten 9-12 Lappen, welche am oberen Bereich oder über seine Mitte hinaus.

Kapsel, innere 10-14 × 4-6 mm, bei 1/3 Länge am breitesten, vom Grunde zur Spitze etwas schmäler, weiß, über mit grünen Rippen, ältere etwas gleichmäßig braun, Kapsel ca 5-6 mm breit, Basis durch Schwalbenschwanz, oben kürzer stumpf, mehr offen, das noch weiß gefärbt.

Frucht 15-20 mm lang, 3-5-30 mm dick, unten stumpf, oben blaßgrün bis rot, mit kleinen

4570

und großen Runzeln, matt, Rand Fleisch breiig, rot.

(Pedro Tarazo=)

ca 7 km östlich Agua Verde-villa (Fr. Tejido Otomi u. Hoodia) Quarzitfelsenwüste 8.I.65.

1.) Lokalrhabarber Herbst Nov. grasgrün, am Boden kriechend, meist mit wenigen langen Haupttrieben, die Lokalien entwickeln und klonier bleibenden reptalienlosen Seiten-Trieben. Wird ca 1/4-1/2 m hoch an den Enden, rückwärts liegend. Bruchstücke von mehreren am Boden abgelegten Haupttriebe 1-2-3 m lang, Triebe 3 1/2-7 cm dick, weichfleischig (5)-6-11(-13) Rippen, diese mit 3/4-1 cm breiten, wenig gewölbten Flanken, oben flach, oder gekerbt, Rippenfurchen gerade bis schwach geschlängelt, scharf, Areolen weißfilzig, rund, ca 3 mm Ø von den Rückern in die Kerben, 6-12 mm entfernt.

Stacheln stark nadelförmig, starr, gerade oder etwas gebogen, vergrauend (viele Jahre)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#571 Agua Vermella (Forts.)

Tephalien nicht zahlreich, mit starken weißen Wollballen und starken, verbundenen verborgenen schwarzbraunen Borsten (Mutter) und paar wenige Rippen und viele Früchte, zu zweien (Blüte) 1 Bl. fotogr. 9.I 67. J.-N. Filmflora

Areolen von 2 Sorten: etw. dunkend, offen gegen Sonnenuntergang, Schlitzmund mit Tagesstelle. 40–45 mm lang, ca 3 cm weit offen. Dorn 4 mm lang oben 5–6 mm breit, nach unten zusammengezogen rötlich schwarz scharf abgesetzt. gen M.-K. Spitz leicht. Einschnürung, M.–K. etwa Sommereinschnürung, oben durch Wandvorsprung etwas verengt, 9–10 × 5–6 mm lang, regelmäßig Nektar, Blüte an der Basis schwarzbraun, Schuppen 5 gegen schmalen hohen Schuppenschaft.

Röhre schmal trichterig 15–17 × 7–8 mm, Blasenzellen etw. rötlich, wenige dreieckige rotbraune Schuppen nach oben bis ca 1 cm lang d. bis 4 mm breit.

Staub. Blasenzelle innere ca 1/2 cm, Staubfäden 5–7 mm, ohne Pers.-Lücke, Beutel cremefarben und Narbe gelb, mit überragend lagernde Narbenlinien, 35–40 mm, hoben F. 4573

#572

2) Pilosocereen wie Haageocereen #5 (4) 5–6 Rippen, wie mehr Rippen, Pflanze blaugrau mit vergrauend, grünlich gestreift. Areolen ca 10 cm voneinander, Dornen 2–3 mehrere, in Büschel bis 5 mehrere, Spreizung. Triebe wird 7–8 cm dick.

Einbiss angefallene Früchte, wie Haageocereen.

2a) Stenocephalocereus (#1) × Pilosocereus (#2) Hybrid. 2 Exemplare gen. Blattlänge, Rippenzahl bis auf 1 1/2 cm, 11, neu fallend 6–7 – 10–11 Rippen. Trieb 5–7 cm dick, Wollhaarweiß. Sonst Areolen in Reihe, Mittelstellung wie 1 und 2, Areolen [illegible] eine rote kurze Dorne, [illegible] diese rot, nicht länger als dick, [illegible] Lage Mittelstellung wie Nr 1 und 2.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4573

Agua Vermelha (Fort)

3) Medjocactus cf in Busch auf dem Boden n. typhytisch ohne Kn Bl Fr. (Muster)

Colorado (decumbens)

F(Z. n. 4571) 3-6 mm dick - die blaßgelben 8-9 wenig gepreßten Randlappen.

Krumbl. Last weiß (blasser Gelb) ausgebreitet, 12-14 x 3½-5 mm, fleischlich lineal-lanzettlich, oben zugespitzt, unten wenig schmäler. Dornen mit rötlichen Mittelstreif, Frucht blutrot, ausfallend, nicht klaffend 15-22 mm lang 13-20 mm dick, nahe oben am breitesten, unten schmäler stumpf, oben ziemlich zugespitzt, Schuppen [illegible] Kelch nicht bis ½ des Fruchtkörpers, Narbe ca 2 mm tief 5-7 strahlig, Schleimhöhle hell, Samenhandung, Boden Frucht nabel 3 mm dick, Keime wenig [illegible], Fleisch weiß saftig, nicht hyalin.))

4574

2 bis 8 Km nördl Padre Parraiso (Agua Vermelha) an der Hauptstraße 9.I.61

1.) Echinocephalocer. z. wie S. 4570 nur 1 Stelle bei 2 Km nördlich.

2.) Pilocereen z. wie S. 4572 bei 6 bis 8 Km nördlich.

3.) Medjocactus cf wie S. 4573 in Gebüschen, Felsen.

4.) Peireskia aculeata, wohl wie Rio Grande do Sul, ohne Kn Bl Fr. Bis 2 Km nördl. z. mit Fr. & Fl.

5.) Cereen 3-4 cm dick, Rippen 5-15 cm lang und 3-6 cm breit. Ohne Kn Bl Fr.: Stamm dick rund oben kommt sich 4 zu spitzend.

6.) Opuntia cf. wie Stadelmann, mehrere m hoch, 2½-5 cm dick, 7-10 Rippen, Kn + Bl. Beginnt bei ca 5 Km nördlich; von da nach Nord.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

457 5. nördl. Padre Paraiso (Fortsetzung)
[illegible] (bei 2 km nördl. [illegible] FR 1342)
7.) [illegible] etwa 5 km
nördlich, wo gegen Westen einige
hundert Meter hohe Felsen mit
Kakteen [illegible] und [illegible]
Urwald mit Rhipsalis [illegible] an
der Bachseite des Weges, bis zu [illegible].
Außerdem bis ca. 8 km nördlich
auf der anderen Bachseite.
Aufrecht, meist einzelsäulig,
etwa 6–9 cm dick, selten etwas
sprossend; ca. 2–3 m hoch
graugrün. Sämlinge mit
5–7 Rippen. Alte gehen später auf (5–
4 oder 3) Rippen zurück. Jüngere
Triebe [illegible] 5 [illegible]
Rippen mit sehr [illegible] Flanken
[illegible] im Querschnitt [illegible]
halbkreisförmig. Kanten sehr
stumpf, kaum [illegible] gehöckert.
Rippenflanken 3–4 cm breit.
Die Trennfurchen zwischen sehr
eng und scharfen spitzen
Winkel bildend.
Areolen 2–3 [illegible] in den Kerben
[illegible] eingesenkt mit weißen
Wollhärchen, etwa 10–15 mm
entfernt.
Stacheln spärlich. Oft an jüngeren
Trieben einen starken [illegible]

457

licher Mittelstachel, hellbraun,
1–3 cm lang, abstehend; daneben
einige sehr kleine feine Sta-
chelchen, die kaum aus dem
Areolenfilz herausschauen.
An hohen Trieben meist nur
diese feinen Stachelchen.
Blüten an hohen Trieben nahe
dem Scheitel im Blühalter
vergrößern sich die Areolen an
allen Rippen und geben [illegible]
zusammen [illegible]
Filzband [illegible] Auf diesem
bilden sich starke weiße
Wollballen von 1–2 cm Länge.
Stacheln fein, borstig, mehrere
mm lang, abstehend [illegible]
[illegible] etwa 50%
[illegible]
[illegible] 2–3 cm [illegible] Oberfläche
[illegible] Schuppen fehlen oder
wenig [illegible] verschwindend kleine
[illegible]
Hybride [illegible] mit Nr. 2.
Hybride zu erkennen an der
oft 5-Rippigkeit, Sprossneigung,
dickeren Areolen und mehr und
längeren nadelförmigen Stacheln,
etwas bläulichgrüne Farbe.
Die [illegible] zeigt eine auffallende [illegible]
mit [illegible] 300 [illegible]
[illegible] ähnlichen Klone.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4577 Nördl. Sierra Paranas (Bolivien)

1 Blöße Fotogr. S-W. Film Agfa

H 1 m, D. 5 3/4 cm lang bis 3 cm weit offen, am Stellende öffnet am Blüh. rechtwinkl. gegen Sohle aufgebogen. Früchte 10 mm lang oder 13 mm bei 6 mm grün mit wenigen wenigen abstehenden weißen bis roten Schuppchen N-K. fast kuglig, 16 mm lang 6 mm weit, am Ende 3 mm weit durchbohrt vorgezogen Kelch grün, viel Nektar gerötet durch unten dicht schließende Haare. Röhre trichtig 20 mm lang, oben 10 mm weit, blaß rosa, grüngrün, Schuppen nach unten wenige winzig, nach oben bis über 1 cm lang, bis 8 mm breit, grüngrün, rot zugespitzt. Staubb. rötlich, Staubfäden unten 12 mm oberste 5 mm. Oberer Ins.-Locke. Pistill drüse, an der Röhre, gleicher Färbung. Griffel blaßgelb, Gr. mit Narbe 43 mm wovon 5-6 mm auf die fast gespitzten, divaricaten blaßrot-Narbenlappen.

Kapsel weit ausgebreitet, nach außen zurückgebogen, ovale 10-11 × 5 mm oben kurz zugespitzt, unten breit in den Stiel verschmälert, weiß mit grünem Mittelstreif, äußere Klappen grün, Enden rötlich, innere ebenso lang, ca 7 mm breit, oben stumpf.

4578

8.) Rhipsalis loefgrenii K.

Nur 1 Pfl. und einem toten Baume wiederholt, an der auf P. 4575 gekennzeichneten Stelle bei 5 Km. nördlich, Triebe hängend, unten stielrund, nach den Enden breit 2-rippig, die zweiten meist sehr schlaff, sich Korbe, Triebe nicht gereift wahrend.

Pechypteria? FR 1233.

9.) Rhipsalis spec. auf dem gleichen Baume wie Nr 8 ein Exemplar, oft gebrannt von dem lange Triebe gerade wachsend, hell angerichtet, dick, nicht viel länger als breit, mäßig groß, scharf zackig gekerbt, nicht gestielt, Knöpfe nicht sehen. Triebe nicht welling, sondern flach.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4574

Frei Inocencio M. G.

Große Felswände, bis auf ca 30 Meter herunterhängende Vegetation nackt. Kakteen selten, daher auch die Epiphyllum Valadares an den Felswänden nicht zu erwarten.

ca 55 km südl. Gov. Valadares u. ca 11 km südl. Engenheiro Caldas u. ca 60 km nördl. Caratinga, an der westl. (asphaltierten) Straße (nicht an der Bundesstraße) mehrere hundert Meter östlich); einzige Felswand, die Kakteen hat. 15. I. 65 Beikm-Stein 495. Typischer Urwald gebiet.

1.) Leiriskia aculeata ohne Kn. Bl. Fr.

2.) Mediocactus wie L 4574 Nr 3 ohne Kn. Bl. Fr.

3.) Coleocephalocereus flaviceps FR 1339 n. sp. Einzeln aufrechte Lauben von 1½-2 m Höhe und ca 7-8 cm Ø mit ca 20 flammend dunkelgrünen Rippen mit etwas gerundeten Querfurchen. Rippen ca 5-6 mm hoch mit etwas gerundeten Flanken ziemlich stumpfe Kanten mit

4580

deutlichen etwa 1-2½ mm tiefen Kerben und Querfurchen direkt über den Areolen bis nahe an die Rippenfurchen.

Areolen braunfilzig, rund 1½-2½ mm Ø, 5-7 mm entfernt, meist etwas oberhalb der Stachelspitze, in die Kerben gehend.

Stacheln fein nadelförmig, biegsam, weich, kaum stechend, hellgelb, auch mehr braun randl. und mittlere nicht scharf gesondert [illegible], alle abstehend gebogen etwa 10-12 von 1-3 cm, die längsten unter oder in d. Mitte.

Centralen etwa ½ Dutzend oder mehr abstehende, dichter zusammengedrängte Rippenstacheln, pfriemlich, mit dicht bedrängt vergrößerten Areolen; ein Pfriemenspitz, Grund kräftig, stark weiß, 1 Mittelstachel 1½-2½ cm lang und mehr Seitenstacheln, weiche, 4-6 cm lange, goldbraune Borsten verborgen, welche die Wolle durchdringen, ½-1 cm lang. Ohne Kn. Bl. u. unreife Fr. Oft nur einige reife Früchte blutrot, ca ½-1½ cm lang und 1½-2 cm dick nahe oben am breitesten Teil gerundet. Nabel nur ca 1 mm tief, 6-7 mm Ø. Einige verstreut stehende kleine helle Schuppenhaare um den Nabel herum. Fleisch weiß, wässrig saftig.

4581

4) Rhipsalis sp. zwischen Teofilo Otoni und Caratinga hier und da auf Bäumen, lokal. Urwaldbäume eine vielästige hängende hauptsächlich schattige Pflanze mit wenig dünne grüne stielrunde Rhipsalis. Triebe bis 1/2 1 m lang.

Tres Rios, R.J. 17.I.64

1) Pfeiffera sp. an Felswänden, aufrecht u. 2'-4' hoch, gut verzweigt oder auch niederliegend und hängend und dann mit Verzweigungen nach oben, blaßgrün, Stämme noch grün, dünnrippig mit kleinen Dornen, wird sehr gern gefressen, geht bei etwa 20 cm Höhe zu, Triebe 1 m lang, meist 4- bis 5-rippig. Rippen 3 1/2 - 6 1/2 cm hoch, oben weit gebuchteten Trennfurchen, Rippen wenn mehr als 3-rippig,

4582

ziemlich planparallel, 4 m. dyspoden kelchförmig gehöckert. Areolen etwa 4-6 mm Ø, mit bräunlichem Filz und seidigen weißen aufliegenden Haaren von 1/2 - 1 cm Länge, an den Kerben, 2-4 cm entfernt. Stacheln braun, etw. pfriemlich, 3 von gerade die radialen fast abstehend, 1 mm, mittlere, nicht an d. Oberseite der Areole. 6-10 von 1-3 cm. Blüten seitlich ca 2-4 cm lang, etw. nach unten gebogen. Frucht grün, 2 1/2 cm lang, bis 2 cm Ø mit einigen dreieckigen grünen braunen Schuppen von 3-4 mm, etwas rippig, Boden N.-K 6 mm dick. N.-K rubinrot, ca 5-5 1/2 cm x 8 mm, fast gerade durch andere Staub. Röhre trichterig, ca 4 1/2 cm lang, oben 3 1/2 cm weit, einen blaß, grünlich Schuppen weit, bis auf ca 3 cm Länge x 1/2 mm breit, grün, oberste mit etw. rotbraun, sehr fein gespitzt mit braunen Spitzchen. Staubblätter blaßgrün, enden gelblich, unten ca 13 cm oberstes ca 7 cm, Staubbeutel länglich 3 mm lang. Griffel ganze Röhre.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4583 Ter. Rio (Forth)

Stiele 2-2 cm lang gedrängt, davon 1½-2 cm fast die gepolsterte Hellgelben 15 Areolen-Lappen, welche die Rippen überragen.

Krone innere weiß 9×4 cm, nahe über den Areolen mit gebräunten Rande, stumpfen Enden, den Rand nur 3/4 cm breit, nach innen gleichmäßig verschmälert; äußere fast lineallich 7-9 cm × 15-25 mm, weißlich grün, Übergänge in Schuppen grün, nicht rotbraun; äußere mit kurz zugespitzten Enden.

Frucht hellgelb ohne Rot 7×4 cm, unten stumpfer als oben, Narbenstelle unbedeutend seitlich, einige dreieckige bräunliche zugespitzte Schuppen von ca 3 mm mit grünerer Spitze.

Triebe 6 bis über 10 cm dick, die Säulen wachsen in den einander gerichteten Abschnitten mit geringeren oder stärkeren Einschnürungen. Abschnitte etwa 15 cm bis 1 m lang, nach oben meist verschmälert.

4584

2.) Pilocereus spec.

Hohe 5-eckige Bäume, etwas blaugrün, Ecke ca 10 cm Ø, etwa 5-6 Rippen, planparallel, stumpfen genähert, hellfleischig, Rippen nur gering gehöckert. Höcker 2 ecke ausspreizend, stechelige, kürzere Stb. beisammen, zuweilen 1 Stb. kein Mittler, weil schwer unterscheidbar.

Später höherer Lage auch nahe Jaguarão der 1. (?) Bahnstation in Richtung nach Petropolis im talgrunde auf der anderen Seite des Seitenflusses vom Rio Paraiba zwei Exemplare.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4585

ca 5 km nördlich des Gebirgszuges an der westlichen Straße von Rio nach Rio de Janeiro (die nicht über Petropolis führt) an Felsenhängen eine kleine kriechende Cereus welche Tipo Arcos L 4581 Nr 1 sein kann.

Arraial do Cabo, 20. I. 65.

1) Opuntia vulgaris ohne rote Blüte

2) Brasiliopuntia ohne Kn Bl Fr.

3) Nopalea cochenillifera ohne Kn Bl Fr.

4) Pilosocereus arrabidae Cereus leeren Kn Bl Fr. 4–7 Rippen!

5) Pilosocereus ? Kn Bl Fr. Ständige Triebe ca 15 cm weiße Haare, Kn Bl später blaugrün.

6) Tipo Arcos, Pflanzen 1 Cereus Kn, Bl, Cereus Fr.

1 Blüte: 12 cm lang, angenehm duftend. Frkn grün 24×14 mm, fast zylindrisch mit seitl. Ausgabelung, oben etw. dünner als unten, wenige mit pfriemlichen 2.–2½ mm langen bräunlichen Schuppen. Boden K.–K. 2½ mm dick. Wandung ca 3 mm dick, an Basis dicker.

4586

K.–K. trübrosa, blaß mit Nektar, 5–5½ cm × 6 mm, außen grün, zeigt sehr wenig Schuppen, Röhre innerst noch hellrosa, nach oben immer stärker grünlich, sich weitend 7½ cm, oben 3 cm weit, innen blaß, außen hellgrün, mit einigen Schuppen, oberstes Paar rotbraun mit grün, nach oben bis ca 2 cm lang, Übergänge in Kronbl.

Staub hellgrün, Enden hellgelb, innerste ca 7 cm, oberste fast 4 cm, Beutel gelbe 3 mm lang, Insert. ganze Röhre oben weniger dicht, am Saume dicht.

Gr. hellgrün, Ende hellgelb, mit Narb. K. d. oberen Beutel, ohne diese 15 cm; 15 ausgebreitete hellgrüne 15 mm lange Narbenstrahlen.

Kronbl: innere blaßrosa 2 cm breit, 6 cm lang, davon 2–3 mm aufgesetztes Spitzchen; oben länger zugespitzt, Basis 5–6 mm breit, ganze Form lanzettlich, äußere rotbraun mit grün, lineal-lanzettlich, lang zugespitzt, 5–5½ cm × 10–12 mm.

An den Laubtrieben ist [illegible] grünlich mit 3–5 Rippen; an Felsen ist blaugrün, mit 4–7 Rippen.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4587

Arraial do Cabo (Forts.)

7) Cleistocephalocereus fluminensis
grün, vom Grunde proso-
gend aufgerichtet später hinken
liegend bis über 1 m lang
im Herbar 7-9 cm Ø, nach
unten verjüngt, mit etwa
13-19 Rippen. Randlinge 7-11 Rippen
Rippen dreieckig im Querschnitt,
mit ca 8-12 mm breiten Blanken-
trennfurchen an Rand spitz,
ganz wenig an tiefen Areo-
len weit, gerade.
Randen-stumpf, mit kleinen
Höckern.
Areolen hellbraun, 2-3 mm Ø,
bei Randlingen weiß und ca 1 mm Ø,
auf den Höckerchen oder auch in
die Kerben gelegt, 4-6 mm entfernt.
Dornen nach Norden beginnend.
Bei etwa 30-50 cm Länge sind
kommen ca 3/4 cm lang werden,
etwa 4-7 cm breit, deren Rippen
dicht gedrängt, abgeflacht,
mit eng gerichteten Dornen
Areolen dicht weißen Wollhaaren
und braungelben bis rötlichen
Dornen stehen beisammen

4588

etwas stechenden Borsten von
ca 4-6 cm Länge. Dornen nicht
stechend, aber Wolle doch gut sichtbar.
Randlinge beginnen kugelför-
mig oder wenig. Bei etwa
2 cm Größe Beginn der Streckung.

8) Helmbrachycereus olivaceus sehr selten
geworden durch Verfolgung; wuchs
im Gelände nahe der Fabrik
Arraial; soll weiter wachsen auf
der Landenge südl. der großen
Lagune etwa weit vom Arraial
südlich bis Cabo Frio hinein, auch
auf Inseln bei Lagune, ca 50 km
westl. vom Arraial. 1 Exemplar
von einem Hange im Arraial
klein mit ca 9 Rippen, Kanten
schmal, 5 kräftige Dornen, eine Mittel-
Randdorn, 1 schlanke gerade hellere
gerader Mittelstachel stark nach
oben gerichtet. (Siehe 4589
wird wohl deren Randdorn sein)

7 Beate: Foto 22, Film 58 W 15 - 7. Nach-
mittags öffnend gerochen, weit
ausgebreitet Purpurn 17-8 mm
8 Blüten der Blüte normal F 45.0

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4589

Jacarema, 22. I. 65.

1.) Pilocereus arrabidae,

2.) Medicactus sp. wie Arraial do C.

3.) Pilocereus sp. wie Arraial do C. ebenso.

4.) Melocactus sp. nahe Vitt. von Ort sehr selten gefunden. Auf weißen Sandflächen im Gebirge 1 Exemplar vorh. da ohne Cephalium auf einem der Parallelwege zum Strande erreichbar wo ein schmales Rinnsal an einer Straße rechtwinklig zur Küste nach Norden abfließt. Hang ist einzeln an der Nordseite jener Straße, das Exemplar gegenüber an kiesfreier Stelle im Buschwerk. Häufiger nur vorgefunden von Jacarema auf der nahen Landbrücke (ca 10 km von der Stadt wo Kokospflanzungen sind u. eine Straße oder Schneise von der Küste nach Norden geht. 1 Wilder Kommunismus bedingt nicht Cephalium (eine Regel gefunden)

10 cm Ø, 6 cm hoch, Cephalium fast 5 cm Ø, 1½ cm hoch, mit Blütenresten. Rippen 10 spitz, mit bis 2 cm tiefen Eindellungen, schmalen Kerben, gering gehöckert. Höcker fast gleichmäßig, hell körnig, 2-3 mm hoch, Areolen weiß ca 3 mm Ø, in den Kerben 8-13 mm entfernt. Stacheln dünn, nahezu gerade etw. bräunlich, bald weiß werdend, 5-6 randliche ca 15 mm, etw. abstehend, davon einer nach unten, die anderen seitlich. Ein oberer Randstachel etwas abstehender, alle St. dunkel gespitzt nahezu gleichlang. Kein eigentlicher Mittelstachel. St. Länge 4 cm, gleiche Zahl, oft mit gekrümmter Spitze. Cephalium weiße Wolle und rotbraune Borsten. Frucht nach Aussage des Klimas gelblich. F (S. 4586) F (S. 4588) F (S. 4582) vereinzelt. Große Heide durch die untere Nordostecke des Landes zieht sich. Rippe durchschnittlich 5-6 mm lang, obere Randstacheln 1 mm lang, ohne Stacheln. Bündel goldgelb. Sp. rosenrot.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4591

Lacarenna (Forts.)

5.) Lepismium cruciforme wie bei Ayrial do Cabo. Auf dem Erdboden.

6.) Rhipsalis ~~sp. (Rhipsalis grandiflora cf.)~~ grün, von Felsen hängend, Stellkraut 2- bis 4-wirtelig, der zweigt, kreuzdick, narzige Wirtel zweige 5-7 mm Ø. Areolen mit 1/2-1 mm langen, gelblichen Schuppen, meist markig, auf der gleichen Rippe meist 2-4 cm entfernt, Jungtriebe ca 3 mm Ø mit ca 8 deutlicheren Rippen, auf 1/2-1 cm Areolen, diesen weiche, helle, abstehende, wenige mm lange Haare tragend. Blüte (Beschreibung entnommen der Beschreibung von Ayrial do Cabo, Bd. II, 2, S. 173)

T Melocactus sp. 4590 mit 5 gelblichen, gegenständigen Vorderdornen, Krone purpurn, 5 x 2 mm, linealbandförmig, stumpf oder wenig zugespitzt. Frucht 17-21 mm lang, oben 4-7 mm breit, kegelförmig, blaß purpurrosa, sehr saftig, Geschmack süßlich wie die der nahen Verwandten, Samen ca 2-2 1/2 mm Ø, darunter flach, kein Embryosack.

4592

Km 43 1/2 der Straße nach Cabo Frio zwischen Manuel Ribeiro (ca km 38) und Estação Casa da Serra, km 46:

1.) Rhipsalis sp. (heteroclada?)

2.) Brasilicactus wie Ayrial do Cabo

3.) Pilosocereus brasiliensis? klarend dunkelgrün, Polsterpflanze wenig aufrecht, 2-3 m hoch, 6-? cm dick. Rippen 4-5 (Sämlinge 5-6), mit 2-4 cm breiten Kerben, Trennfurchen gerade, unten eng, später sich ausbreitend, Kanten sehr gering gehöckert, stumpf, über d. Areolen flügelförmig. Areolen bräunlich filzig (der Sämlinge weißfilzig), 4-6 mm Ø, 15-25 mm entfernt, wenig behaart. Am Blühalter mit starken Stachelborsten.

Stacheln braun, einige derb, randst. wenige mm bis 1 cm, diese abstehend und ein mittlerer gerade vorgestreckter, Blumenkrone mittelst von Rhipsalis 1-4 cm, etwa 3-4 cm Ø, Blüte 24. 11. 09. 1 Pflanze 1 Frucht Kalt zwei Herren-Knospen.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4593

Corcovado, Guanabara 26.I.65.

1) Rhipsalis tonelliana, ohne Kn. Bl. Fr.

2) Rhipsalis (ramulosa?) sp. die häufigste epiphytische, 1½ m lang herabhängend, graugrün. Verzweigung spärlich, 2- bis 5-wirtelig. Glieder bis einfachen Reihen, Glieder ca 5-20 cm lang, die längeren basalwärts. An der Basis Verzweigung mit Trieben von ca 5-25 cm Länge und 3-6 mm Dicke, deutlich 4 bis 6-rippig mit flachen Trennfurchen und schmalen Kanten, mit Areolen von ca ½ mm Ø, 1-1½ mm entfernt, mit bräunlichen, abfallenden gelblichen Wimpeln zum langen Haarpinsel, ohne Schuppen. Spätere Glieder stielrund, 2½-5 mm Ø. Areolen T oder diese verschwindend klein) fast eingesenkt und filzlos, 1-5 cm entfernt, schuppenlos oder mit winzigen, rötlichen Schüppchen, nackt. Areolen der Blütentriebe zahlreich, radial stark, 1½ oder 2 mm Ø, mit meist viel kleineren den Areolen anliegenden weißen dreieckigen ½-1 mm langen Schuppen besetzt, kahl und nackt.

Blüte: Frucht länglich, weiß, 3-4 mm Ø, 6-8 mm lang, Blüte klein, Stiel kurz, Tellerförmig, 2½ cm Ø.

3) Rhipsalis spec. vermutlich gleich Sacarema #6? Areolen wie dort, aber Schuppen nur ½-½ mm lang, braunrot, selbst gerandet; Ring wie Areole rotbraun. Ring ist etwas hängende Körperchen, ca ½ cm lang, Glieder 5-15 cm lang, Areolen nackt. Areolen der Blütentriebe zahlreich, radial stark, 1½ oder 2 mm Ø, mit meist viel kleineren den Areolen anliegenden weißen dreieckigen ½-1 mm langen Schuppen besetzt, kahl und nackt. Blüte: Frucht länglich, weiß, 5-6 mm lang, 6-8 mm Ø, Kelch mit einem schmalen rotbraunen Ring um den 5 mm Ø Tellerrand, Kelch stark ist.

T 1 Exemplar sonst gleich, aber Areolen hell purpurviolett, Haare weiß, ohne rosa Färbung der Früchte.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4595 Lorcorado (Forts.)

4.) Rhipsalis gen. epiphytisch, strauchig, verzweigt FR 1190.
ca 30 cm lang, Glieder in Zeichen oder 2- bis 4-winkelig, Glieder 1½–5 cm lang, die Früchten am Ende, 1½–2 mm dick, Triebe ~~wenig~~ reichlich aparrig sehr viel Areolen; Enden der Glieder nicht oder fast nicht kahl verdickt. Areolen wenig mit wenigen kleinen Schuppenblättchen und meist einigen weißen abstehenden Haaren; Früchten nur wenige, Familienfrüchte.
Frucht an Gliedenden einzeln, weiß rot-orgia-rosa 4–5 mm lang und dick. Teller flach, 2 mm Ø

5.) Lepismium cruciforme
3–4-rippig, selten 2- oder 5-rippig.
Ohne Kakteen Familienblüte.

4596

6.) Rhipsalis gen. auf Bäumen, halb-hängend, etwas grau-grün, schlagen keine Luftwurzeln zur Erden. Wenige Hauptäste dann berindet 3–5 mm dick Seitenzweige mit 2–3-winkeligen Verzweigungen nach den Enden hin dann 4–5-kantig. Areolen Einzeltriebe mit 1–1½ cm langen Stielen von ⅓ mm dicke und ½–1 cm langem Hauptteil von ca 3 mm dicke, gerandet mit einigen stumpfen flachen Höckern auf dem 4-winkligen Triebe mit wenigen kleinen Schuppchen stachellos; das Ende jedes Triebes bildet einen kleinen Filzteller von 1–1½ mm Ø, aus dem die Blüten oder neue Triebe kommen; Blüten nur an letzten Trieben. Früchte reifen Früchte, Frucht kugelig 6 mm lang u. breit mit Resten des 3 mm Ø Teller; Frucht rosa mit dann purpurroten Resten.
F. der Tiefebene geht von Stämmen ab.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4597 Corcovado (Forts.)

7.) Epiphyllum phyllanthus cf. selten. 2 Exemplare auf Bäumen.

8.) Rhipsalis pachyptera Spg. grün 2-rippig, hauptsächlich in Reihen, Glieder groß wohl 5-20 cm lang und etwa 2½ cm breit, mit tiefen langen Kerben → → → Von Bäumen herabhängend, jünger auch 3-rippig. Rand manchmal wenig gezähnt Kerben 1/2-1 cm tief Ohne Kn Bl Bz

9.) Brasiliopuntia wird ca 3-4 m hoch, verzweigt sich sehr unterschieden, jeder Stamm schlank ist, nicht kräftig, Stamm Stacheln wenige und dünner. Es werden Früchte. An der Felsenstraße. Westen. Früchte kugl. 4 cm lang u. breit, grüngelb, ohne Stacheln. Teller stark, 2 cm ⌀

4598

10.) Coleocephalocereus fluminensis An den hohen Felshängen, Sämlinge gestreckt

11.) Pilosocereus brasiliensis ohne Kn Bl Bz. Nur an den tiefen Felshängen, an der Fahrstraße.
T. Kreolen 2-3 mm ⌀ völlig bedeckt mit rotbraunen Wollhaaren, Staubblätter 1½ cm lang, Schale 5-10 mm dick. Fleisch ist helle mit wässrig-schleimiger Konsistenz, Samen [illegible]

12.) Rhipsalis pentaptera (Fränzlin) gleiche wie die von Rio Grande do Sul mit kleinen aufrechten Basalgliedern, dicken Grundtrieben, vielästigen, sehr ausgezackten Mittelgliedern und vielen dünnen kurzen Endtrieben Andere Lagen, selten

13.) Im Vorgelände gegen Osten gegenüber dem deutschen Botschafts-Gebäude auf einem Felsenhügel, von weitem gut sichtbar eine Stelle mit dicht verästelten, niederliegenden, sehr dicht verzweigten Pflanzen, Wuchs auch an der Straße nach Cosme Velho

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4599

einer Stelle nordwärts der Straße.

Itahaela (São Paulo) 31. I. 1965.

1) Echeveria haselensis Rose. Fundort nahe der Ortschaft Itahaela auf Felsen.

Blüte fotogr. 31. I. nachts öffnend nach dem Welkwerden schlaffend, etwas duftend, 6 cm lang, ca 4 cm weit offen.

Kelch abgesetzt über dem Fk etwa kugelig, ca 7 mm Ø, glatt, weiß, etwas rötlich, 1.-K. Schuppe abs. (unterst) 1.-K. dreieckig, 17 mm lang, 7 mm breit, weißlich, gerieft, oben ohne Wundverdickung, hell gerandet, durch mehrere Stachelreihen, die allen Kelchen fehlen.

Krone schmal trichterig 2,3 cm lang, oben 15 mm weit, nicht ganz blaßrosa, mit wenigen rosa Adern, zahlreichen, unten wenige rötliche, bis ca 15 mm langen u. 3 mm breiten Schuppen, die außen ohne Wolle. Übergänge zu Krone.

Staub weiß, unsere 2 1/2 cm, oberste 7 cm, ohne Lücke. Beutel linear, Pollen 1 mm lang, 1/3 mm breit, nach innen gerichtet.

Stempel weiß, mit kaum überragender, breit pfriemlicher Narbe, 5 3 mm lang, wovon 3 mm auf die 11-12 Narbenlappen kommen.

Knospe weit ausgebreitet, nicht aufgerollt, innere weiß, 15 x 6 mm, Kelchblätter, spitzen kaum verschmälert, oben dreizipfelig, äußere ca 20 x 6 mm, lineal-lanzettlich, oben stumpf, mit Kerbe in der Mitte, purpurrosa, Rand blasser.

Frucht purpurn, 3 cm lang, 2 cm dick, nahe dem Grunde am dicksten, nach oben sehr schmal, glatt, glänzend, zuweilen einige winzige schmale Schüppchen. Teller ca 6 mm Ø, 1-2 mm vertieft, mit weißlicher Umrandung. Frucht platzt nicht auf, wird aus der Wolle herausgedrückt.

Pflanze aufrecht, Grundtrieb sich niederlegend u. mit den tieferen Blättern liegend bis ca 2 cm lang, Triebe 5-9 cm Ø, mit 9-13 Augen. Diese graugrün, oft etwas violettgrün, schmal, fleischig, dreieckig im Querschnitt, Flanken 13-17 mm breit. Stamm

4601 Ilhabela

furchig unten scharf, gerade Kanten, Rinde stumpf, fast unberichert.

Areolen weißwollig, 1–2 mm Ø kaum eingesenkt, 5–7 mm entfernt. Jahr. den Cephalien Areolen etw. vergrößert sind mit mehr Stacheln.

Stacheln teilweise fast weiß verdeckt, gerade, starr, nadelförmig, nicht stechend, 5 Randliche und kein mittlerer, der unterste am stärksten, 1–2 cm lang, das eine nach unten gerichtet, ein seitl. Paar etwa halb so lang, ein oberes seitl. Paar oder wenig kürzer, kaum länger.

Cephalien zeitlich mehrere, Blüten rosa, weiß, mit weißen Wollballen, gelb, Fruchten gelb, gerade, etw. verbreitert, 3–4 cm lang, Borsten

4602

2.) Blatt op. (vulgaris) wie vorst; Kn. Bl. fixierte Fr. Hier am Strande an felsigen Hellen.

3.) Pfahlartiger Stamm bis 1 m hoch, Verzweigung 3- bis 5-zipfig, zuweilen große Knospen. Liegend oder aufrecht bis ca 1½ m Höhe nicht umfallend. Behaarung Areolen Bestachelung geringer als bei Cereus Stacheln bis 4 cm lang. Blüten bis 8 cm lang. Frucht 3 cm. Lieb. H603.

4.) Rhipsalis cribrata Lem. 4598 Nr 12. auf Bäumen, Felsen, häufig, auch an Felswänden. Ohne Kn. Bl. Fr.

5.) Rhipsalis spec. ähnlich Lumbricoides) Corcovado # 3 Im Früchten. Fr. sehr klein, rosa, 4–5 mm Durchmesser, Ring um den Teller, nicht oder kaum vorhanden. W.H. + R. H. 3 grandiflora (var.)? FR 1405.

6.) Rhipsalis spec. wie Corcovado # 3, aber 1 Rippe mehr, Rand der Felsen und Mauern, Ablagerplatz der Fähre. Ohne Knospen Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4603)

Guaruja 2.II.65.

1) Pfl. auf Felsen, obtusus f. lanatus ohne Ri. Bl. Fr. Bekaarung gering nicht oder kaum stärker als auf Ilhabela (siehe 4602)

2) Lepismium cruciforme v. cavernosum. Zweige rote Frucht.

3) Rhips. [illegible] nicht aufgesucht.

Südlich Piedade, ca 2 km südl. der Abzweigstelle der Straße nach Juquia:

1) Pfl. auf Felsen, Anzahl Bäume, grün, vom Wagen aus gesehen.

4604

Felspartien n. Sorocaba und Piedade näher an letzter Stadt

Calegiporth. II 65 FR 1421, FR 1420, FR 1422

1) Pfl. auf Felsen, [illegible] wie vorige Seite. Bäume bis ca 5 m hoch, ästig, Äste teil. Triebe etwas in Abständen gegliedert ca 9-14 cm dick, Rippen 5-7 schwach dreieckig, Flanken 2½-5 cm breit, Kanten stumpf, Areolen in Kerben gehend, Areolen graufilzig, 3-5 mm Ø, 1½-3 cm entfernt, zu zweien in Blüten.

Piedade liegt ca 440 km von Florianopolis. Nach Ri-Muster die gleiche Art wie neonesioticus von Florianopolis.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4605 Fr. Torozaba n. Piedade (Fr.)

FR 1409

2.) Monvillea spiedadensis Britt. sp. n.

1–2 m hoch, namentlich vom Grunde sprossend, graugrün, bereift, bis 1 cm dick, mit 4–4 (–11) Rippen, Areolen 1 3/4 – 2 cm hoch, oben, etwas im Querschnitt mit deutlichen scharfen Kanten, Areolen, gelblich, mit dem Alter in die Kerben gehend. Dornen zu 5–7 in 2–3 Reihen, 5–10 mm abstehend. Ohne Randdornen. Blütenrest typisch. Früchte länglich mit wenigen dreieckigen Schuppen, ohne Wolle.

4606

Guaiba (gegenüber Porto Alegre) 6.II.65

1.) Phyllog. vulgaris.

2.) Pfeiffera ianthothele alacriportana (eigene Fr. große Kult. Pfl.

3.) Lepismium cruciforme.

4.) Rhipsalis heteroclada wie Fr.

5.) Rhipsalis rhombea (?) wie 4602 Nr 4. Ohne Kult. Pfl. Fr.

6.) Rhipsalidopsis rosea nicht gefunden! (siehe nächste Seite)

7.) Hylocereus ocamponis in Fr. sehr selten, nur 1 Stelle, wo es 6 Tr. dicht zusammenstanden, beim ersten Blick hielt ich sie wegen ihrer Größe für Echinopsis, die Augabe Lindb. selenicereus echinopsis von hier wird sich also auf diese Art beziehen, die verwechselt wurde.

Keine Echinopsis (siehe unter 7.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4607

Itapoã 7.II.65.

1.) Platyop. vulgaris.

2.) ~~Lepismium cruciforme~~

3.) Rhipsalis heteroclada.

4.) Rhipsalis ~~[illegible]~~ cribrata? guaiba; selten in den Wäldern epiphytisch oder an Felsen. Ohne Kn Bl Fr
wohl Jugendform von heteroclada

5.) Zygocactus alacriport.

6.) Notocactus arechavaletai
Meist ausgefallene Fr. Zuweilen Kn, unreife oder reife Frucht

7.) Notocactus spec. nov.
an alter Fundplatte konnten nur 2 sehr junge Exemplare wieder aufgefunden werden.

8.) Malacocarpus ~~[illegible]~~ Gymnocalycium? Ritter FR 1272
~~alacriportanus~~ unreife u. reife Fr. selten ausgefallene Fr. selten große Kronen.
Mehrere Fundstellen auf dem Gelände d. W. Hospital u. Küste.

1 Blüte: Foto Film 58 Nr 11 + 12 4608
+ F. W-Film.
geruchlos weit ausgebreitet, tags bei Wärme öffnend, 35 mm lang, etwa ebenso weit.
Frkn. weiß 5 mm × 2½ mm Areolen wie S. 4609. N.-K purpurn, fast tubisch, Innen lang oben 2 mm weit, deshalb eng am Gr.
Röhre trichterig 13 mm × oben 6 mm untere 2/3 innen purpurn oben übergehend in goldgelb, außen wie dort.
Staubf. hellgelb untere nur rot der Basis hin rot 5–7 mm lang untere kaum kürzer als obere
Beutel nach innen, hellgelb ~~[illegible]~~ kurzoval, ohne Stärke.
Gr. überkaum überragt wenig gespreizt Narben 2 cm, hellgelb wovon 3 mm auf die 8 dunkel rotbraunen Lappen.
Knospe intensiv schwefelgelb; Pet. ca 6 abstehend 20 × 3 mm bei ca 3/4 Länge am breitesten, unten ca 1/3 Breite, oben kurz zugespitzt, die äußeren ohne Rot, mit schmalen Übergängen in Schuppen.
Nach Blüte nur Var. in Anzahl der Kakteen.
Blüte öffnet ~~[illegible]~~ 3 Tage, nachts schließend.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4609

Hügel bei Entroncado á Arroyo
d. Ratos 9.II.65.

1.) Malacocarpus ~~Lau~~ Vaxjoensis
FR 1273
unreife u. reife Fr.; relativ saftig
ausgereifte Fr. öffnen Ku. 1 offene
Blüte fotogr. Eilet 58 Nr. 9.
1 Blüte, tags öffnend, weit
ausgebreitet, geruchlos.
Frkn. 13 mm lang 3 mm breit,
nach unten verschmälert, weiß
schüppchen verschwindend, aber
lange weiße Kreuze wollig
unterlegt ~~und~~ ~~an~~ jeder Areole
ohne andere Haare od. Borsten.
K. rosa, tubisch, 1 mm lang,
zur Fr. zeit ohne Merkmale.
Kelch. Nektar sehr spärlich,
Kammer kaum offen vorhanden.
Rohre schmal trichterig, 13 mm
lang, oben 5 mm weit, untere
Hälfte ziemlich plötzlich verengt,
oberes Blatt gelb, unteres Blatt
gelblich grünlichgelbe Schuppen
eben schmal, oben in Kronröhre
übergehend mit je einer
feinen weißen wollbesetzten Borste
unter den unteren Schuppen. F
Stahlhell-gelb, untere pfriemlich,
untere 3–5 mm, obere 5–7 mm
bis zum Staubbeutel, ohne Lücke.

Staubbeutel hellgelb
Fr. mist Narbe d. oberen Blatt 10
Blatt, mit 6 rotbraunen
2 mm langen kaum gespreizt
Narbenlappen. [Foto zeigt Narbe 1½]
Krone eitrongelb (Ge-
schlecht) 1,3–1,7 cm × 2–3 mm
bei 3/4 od. 1/5 Länge am brei-
testen nach unten allmählich verschmälert auf ca.
1/4 oben kurz zugespitzt.
F. gleiche dicke Wollbündel
wie Frkn.

2.) Notocactus ottonis var.
Ohne Ku Bl Fr.

(geringe Gelbfärbung)
Zeigt Übereinstimmung der Fr. gracilli-
sima von Porto Alegre; dünner als
Fr. horstii, einige Rippen weniger
einige Randst. weniger; wäre eher
als Var. von gracillimus zu
führen, als FR 948 a, ist aber
so geringe verschieden von gracillima,
daß var. Name nicht nötig. Zahl
Randst. ca 12–13 wie dort, Mittelst. gelbbraun
wie bei Fr. horstii.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#611

Encruzilhada do Sul, 10.II.65.
ca 560-x m!

1.) Platyopuntia vulgaris.

2.) Pfeffera cf. clavisporta cf.

3.) Notocactus ottonis ~~Lehm.~~
ziemlich variabel und öfters mit Anthocyanfärbung an Blüte und Frucht. Nur 1 große Kn. m. 1 reifen Frucht, 10 Blüte photogr. in Porto Alegre Nr 58/15+16 + S.-W.-Foto.
Etwas duftend nur bei warmer Witterung öffnend ca 5 cm lang etwa Lebkuchen mit Wohlgeruch. Tube 1,9 mm lang 6 mm oben breit grün schuppig bräunlich schuppig von 1½ - 3 mm Länge weiße Wollbüschel und mehrere verborgene rötlichbraune Borsten. N-K fast kubisch nur 7 mm lang eng um Gr. mit Nektor nicht oben purpurn nach unten blaß, ohne Wasserabsprung. Röhre trichterig 17 mm lang, oben ca 15 mm weit, innen Rest rupfen purpurn (Rest oben goldgelb) außen wie Tube, Schuppen nach oben ~~stumpf~~ stumpf u. größer bis über m. Krone

Haare im purpurn Röhrenteile #612
purpurn, nach oben goldgelb ca 3/4 cm
lustere u. obere nehmen gleichlang
Bündel hellgelb nach innen spitzer
bis ca 2 mm kurz Röhrenende.
Gr. blaßgelb mit Narb. ca. Beutel
ca 2, die davon 3 mm auf die ca
14 stw. gespreizt. Narbenlappen
Knäuel hochgelb Lappig 4-5.
ca 2 5 x 5-6 mm hoch oben gut
breitet, unten ca ¾ Breite oben
Fruchtknoten äußere Kreisförmig
zur oberen Hälfte an den Enden,
4.) Frailea pulcherrima
selten Kn oder reife Frucht.
Selten auf Felsgeländer ca 1
Stunde gegen Norden
Blüh mit Nektarschlund, mist Bl wie
Typus von Segredo, aber
Knäuel hellgelb Lappig ca 5 mm
Parca Lange Kn Oberlaufe
gro an Straße nach Porto Alegre Berg
mit Oberhang südl. d. Straße
14.II.65
1.) Pfeffera clavisporta
2.) Rhipsalis heteroclada
3.) Lepismium cruci
4.) Notocactus ottonis
Nur 1 Exemplar gefunden
Ein anderes Exemplar aus der
Nähe bei Fl. Rosa zu Agroir da Loca
Photogr. 22.II.64 (Film 58/Nr 19.) T
Pfl. Parens. (4662).

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4613 Brei (Dorf) FR 1275 Co.

5.) Brasilica aus Kasilberge mit formen
Ohne Kp. Bl. Fr. wird sehr groß.
St. haarfein, nicht stechend.

Montenegro 10 Felsenberge gegen West.

1.) Cipenthoder. alacrigon.
2.) Lepism. cancriformis.
3.) Rhips. heteroclada
4.) Rhips. cribrata.

Klein's Berg ca 4 Km südl. Montenegro
südlich des Flusses, 15.II.65.

1.) Rhips. heteroclada
2.) " cribrata.
3.) " loefgrenii.
4.) Lepism. cancriformis.
5.) Rhizoglyphus sp. wie mailei
= Lepidoglyphus zelleri ohne Kp. Bl. Fr.
6.) Cipenth. alacrigon.
7.) Notoedrus steiningeri an den hohen Sandsteinwänden.
Ohne Kp. Bl. Fr.

4614

T (7m S 4612 entfernt)
(Hauptmann Mahellenteilen von Horst)
Bl. Kopflos bis 45 mm lang, weit fadenförmig offen.
Erken. 6-7 mm lang u. breit, grün, feine verbrochene braune Schuppen 1/2 mm lang, weiße Wollflocken, rötlichbraune verlogene Borsten
M.-K. Kirschrig 1 1/2 mm lang, oben 2 mm weit mit Deckel, ins Innere purpurn, halboffen, ohne Hydrodrüsen.
Rote kirschrig 1 mm lang, oben 1 mm weit, die unteren 2 mm rot, nach oben gelb, einen Orangering; graue Schuppen dreieckig, untere 3 mm lang, obere bis ca 5 mm, übergehen in Kronblätter, braunliche Wolle, rötlichbraune Borsten
Staub goldgelb, andere mit roter Berg, untere rund Beere ca 7 mm, mittlere ca 10-12 mm, typ. bis 20 mm. Beutel hellgelb nach innen.
Gr. Rest weiß 2.5 mm, davon Hüllen auf die 9 etwa gespreizte etwa beutreten ohne Tafel Narben lappen, die überragen
Krone. Gelb etwa morningold(?) mittl. Fassung ca 24 x 5 mm unten 1/4 Breite, oben durch Furche mittst. außere Hemisph. u. mit rostbraun. Mittelstreifen Ende)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#615

Blinker Lavras (von Lavras aus)
Straße nach Ijaçé. 27.II.65.
(Cont. 6) F 1403/8
1) Malacocarpus
1 Blüte [5] cm lang, hellrosa, trichterig offen und ausgebreitet
Frkn weiß, 11×4 mm fast walzig, mit abwindend kleinen bräunlichen Schuppen u. starken weißen langen Wollhaaren, dazwischen die dicken Drüsenhöcker, ohne Borsten.
N.-K. Ausbuchtung mit fast anliegenden, sehr spitzen Zähnen purpurn
Nektarröhre blaß, 1½ cm lang, ohne Wandverdickung.
Röhre trichterig, 17×4 oben 8 mm weit
Schuppen purpurn nach oben mehr blutrot, Endstachel ca 2 mm lang hellgelb. Achseln mit dicker weißer Wolle gefüllt, mit rosa schimmernden gelblichen, oben mit schmal dreieckigen, 1 mm (unten) bis ca 5 mm (oben) langen spitzen Schuppen, spärlich übergehend in die Kronblattschuppen, über diese Haare hellgelb, F im roten Rohrenteil dicht mit roten Haaren, alle ca 7 mm lang, zuerst bis Saum. Beutel hellgelb, nach innen.
Gr überragt Narben, blaßgelb, 25 mm, wovon 4 mm auf die 7 rotbraun gespreizt Narbenlappen. F fast weiß)

#616

Kronbl. 17×4–5 mm lang, hell goldgelb, ohne Tafel, enden sehr schmal, blaß 4/5–5/6 Länge am breitesten, oben kurz zugespitzt, die äußeren mehr stumpf, schwach, innen lebhafter, ohne Rot.
Pflanze grün, kahl, wenn jung, wollig, Triebe 5–12 cm Ø, mit Wollbüschel, Wollhaarträger mit 15–22 Rippen, diese ca 3/4 1½ cm hoch mit schmalen Kanten, an den Areolen verbreitert u. stumpf, sehr gering gehöckert bis ungehöckert. Höcker als Vorbuchtungen der Kanten zw. den Areolen, d. h. Areolen drücken sich in die Rippen ein gekerbt. Ar Areolen 2–5 mm Ø, rundweißfilzig, 1/2–1½ cm entfernt.
Stacheln fein bis stark nadelförmig, randdicke 6–12 von ½–2 ½ cm, mittlere (siehe Areolen) 1–4, von 1–3 cm, alle hellbraun, dunkler gespitzt.
~~Nr. Areolen 1–4, 1–3 cm~~
Frucht 3/4–1 cm lang, 2–3 mm dick, grünlich, rötlich bis grünlich, Schuppen schmal, spitz, gelblich, 1–2 mm lang, Wolle weiße Watte, Keine Borsten, Trockenfrucht)

(Forts. #646)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4617 Tzechim-Straße nach Minas Gerais vor Lavras.

27.II.65.

Malacocarpus sp. (Hort #2) FR 1384

Blüte fotogr. Foto 58#18.

55 mm lang, weit ausgebreitet.

Frkn ca 13×4 mm, weißlich walkenförmig, mit dicken weißen Wollbüscheln u. zwischen weißen Schuppen, ohne Borsten.

N.-K. kubisch, fast anliegend an Gr, mit Nektar, purpurn, 3 mm lang, ohne Wandnektarkammer.

Röhre trichterig, 18 mm lang, oben ca 1 cm weit, etwas bauchig, die oberen ca 4 mm hellgelb, außen dicht mit weißer, an den Enden brauner Watte gefüllt, ein paar braune feine Borsten an den unteren, schmale weißliche Schuppen, kahl, Nektarraum gerippt, 1½ mm (Knoten) bis ca 3 mm (oben) lang, oberg.

Kronblätter

Blätt. intensiv goldgelb, die unteren mit rötlichem Basisstreifen, alle ca 7 mm, Rand hellgelb nach innen. Insert. bis fast Saumeingang.

Gr 2 Lobi blaßgelb ca 2,8 mm, wovon 3 mm auf die 9 braunroten

4618

etwas gespreizten Lappen, die kaum Beutel überragen.

Kronblätter goldgelb, Zipfel, Rand Tätigung (ohne Tafel) innere ca 15 mm, äußere ca 20 mm lang, Basis sehr schmal, innere 5 mm breit, äußere 6 mm breit, alle oben stumpf, die äußersten hier und da schmutzig braun gespitzt und blasser gelb.

Pflanze einzeln, dunkelgrün, dünnhäutig, ~~glänzend~~, oder unfreiwillig sprossend, bis ca 20 cm Ø, ab ca 6 cm Ø Wollbüschel entwickelnd, ab (12)–13 (15) Rippen, im Alter bis ca 19 (20) Rippen, Körper kräftig, abgeflacht, im Alter mehr kugelig.

Rippen 1 bis über 2 cm hoch, dreieckig im Querschnitt, scharf, gehöckert, Areolen schmal, Rippe im Querschnitt dreieckig, Kerben scharf eingeschnitten, Höcker sind oberhalb Areolen und fallen zur nächsthöheren steiler, allmählich ab. Areolen sind auf der Rückenlinie der Höcker zu finden bis ganz oder nahezu in die nächsthöheren Kerben. Rippen an den Areolen verdickt.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4619

Areolen 4–8 mm Ø, rund oder breiter als lang, gewölbt, ~~3/4–2 1/2~~ cm freie Entfernung, stark grauwollig, Wolle in jüngeren Areolen 2–3 cm emporragend, Stacheln spreizlich, grau verbreitert, gerade bis etwas nach unten gebogen, bald abstehend oft an den Enden stärker gekrümmt, 1–2 cm lang, in Jugend meist nur 3–4 Randdornen, 3 stärkere, steif, ~~rot~~ rosa, unten m. 1 schwacher, oben später meist 5–6 Randdornen, 1 Mittelstachel, darin 1 mittlerer gleichartiger nach ~~oben~~ unten gerichtet, Flächenstacheln weißlich, Wollscheitel bis 2,5 cm Ø mit dichter Wolle.

Blüte neutrikel blaßgelb, weißend, mit offen dunkler Frucht ca 1 cm lang, 1/2 cm dick, mit vereinzelt dünnhäutig, Schuppen dreieckig 1/4–1/2 mm lang, gelblich, dicke weiße Wolle, ohne Borsten.

FR 1371

2 Pfl 2,5–3 2 mm Ø Scheitelwolle später ~~ab~~ überlagert sich gewaltig, bestehend, Scheitel 1 Furche tief, sich ~~stark~~ stark entwickelt. Es wolle durch Verschmutzen gelblich gefärbt, ~~gelb~~ gelbgrün, ~~grün~~ zuweilen dann bei Wolle vorliegend, auch kleistogame Blüten ~~vorhanden~~ vorhanden, dort zuweilen

Forts. Liste 4636

T Länge ca 7 nadelfeine 1/2–3/4 cm lange Randst, dünnlieg. u. 1 ebenso feiner Mittelst, gerade u. 13–14 Rippen.

4620

Strecke von Ponta Grande nach West, km 137 1/2 24.II.65.

FR 1396

1) Notocactus ~~sp.~~ Rand- u. Mittelst. rotbraun, Rand- ~~rot~~ weißlich, Mittelst. rot, ~~rotbraun~~ rotbraun, ohne Kn. Bl. Fr. 15–17 Rippen, zerrissen, Rippen ~~locker~~ locker, 4–6 Areolen, Stacheln ~~gerichtet~~ gerichtet, ~~dünn~~ dünn, steif, Wolle ~~gerichtet~~ gerichtet, ~~dünn~~ dünn, steif. Bl. 5 cm Ø, Perigon 2–3 mm Ø, 1 3/4–1 cm ~~lang~~ lang, ~~Kn~~ Kn. Bl. 12–15, ca 3/4–1 1/2 cm, gelb, ~~grün~~ grün, ganz mit roter Farbe überlaufen, ~~Rand~~ Randblüten u. 3–6, verbogen, rot oder gelb, Fr. 1–2 1/2 cm, [illegible] rötlich, ~~Kn~~ Kn. Fr. 4625

2) Frailea sp. Kinder, ~~Kn~~ Kn. Fr. 4625 2 Pflanzen, ca 20–25 Stück, gelb, verblüht, ~~Kn~~ Kn. Fr. 1 Pflanze

Strecke von Ponta Grande nach West, km 138 1/2–156 1/2 24.II.65.

1) Notocactus ~~linkae~~ var. FR 1266

ohne Kn. Bl. Fr. Rand- u. weißgelblich, Mittelst. schwarzrötlich, 10–13 Rippen, ca 5–6 mm hoch, 13 Rippen, ~~gelockert~~ gelockert, Kerben 1–2 mm tief, Rippen rund, ~~nur~~ nur selten breiter als lang 1/2–3 cm, 7–8 mm entf., Areolen ~~rund~~ rund, ~~Wolle~~ Wolle ~~gelblich~~ gelblich, ~~Stacheln~~ Stacheln ~~gelblich~~ gelblich, ~~gerichtet~~ gerichtet, ca 10–11 Randst. 1/2–3/4 cm, T ~~dünn~~ dünn, steif, ~~nicht~~ nicht verbogen, 1–2 cm, mittlere ~~rot~~ rot, 4 cm lang, 3/4–1 1/2 cm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4621

Straße von Entroncado nach Lacapava einige km nach Feld, Berge, 24.II.65,

1) Frailea sp. Fr. 1337 Pflanzen etwas wie Fr. 4635, meistens größer (bewurzelt)

2) Notoc.? ottonis Fr. einzeln, gruppenweise, stellenweise km oder Fr.

Frucht grün, ca 1 cm lang u. breit, weißstachelige Flocken u. rote verbogene Borsten, 10-13 Rippen 6-10 mm hoch, gekerbt, Kerben 1-3 mm tief. Rippen mit 1 Kerben rund, weißfilzig 2, 3 mm ∅, 9-12 mm Durchm. Stacheln rundl. hellgelb- dann braungelb, oft gebogen, verschieden, 1 Rippe rund mehr rot 8-12 rhom 3/4 1½ mittlere rot, seitwärts des innerste gerichtet, nicht verbogen, die 1 mm von 1-2½ cm Fleischig 5-9 cm ∅ Alle St. glänzend.

Frucht kugelig 5-6 mm ∅ Bedeckg wie Fruchtkn. Blüht rote Bauchkn. Blüten 4½ cm weit offen gelb ottonis Rand goldgelb Schlundfeld rot, Narbenlappen braunlichrot. Blüten der einzigen Exemplare von dort sind wie Typen, aber viel kleiner.

spec nov. FR 1380 4622

3.) Notoc. turbinata v. ca 5-9 cm ∅ weißstachlig, Rippen 10-13 Rippen 6-10 mm hoch, gekerbt, Kerben 2-3 mm tief, Rippen mit 1 Kerben rund, weißfilzig 2-3 mm ∅ 5-7 mm Durchm. Stacheln rundliche gerade bis hellgelb, ∅ 1 Rippe 2 hellgelb, meist seitlich gerade ab der Spitze ca 8-10 mm 3/4-1½ cm fein bis dick, Stellung mittlere abstehend gebogen 3-4 vor gleicher Länge; alle mit der Spitze

Narben hellschwefelgelb = 1380 h
Blüten orangegelb = 1380 c.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4623

Rincon de Segredo nördl. Caripa 1.11.65.

1.) Wie S. 4621 Nr. 2

2.) FR 1395

3.) FR 1393

4624

4.) Malacocarpus

S. 4615

5.) FR 1352

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#625 Rincón de Tegredo

6.) Echinopsis oxygona (?)

Kn[illegible] Fr., solben Rüfe Frucht 3¼ cm lang, 2¼ cm dick, rote sehr [illegible] Fruchtfleisch mit [illegible] Kerne [illegible]

7 Echinopsis [illegible]

Fr. [illegible] Rüfe [illegible] als oben 4 cm lang 2½ cm dick [illegible]

T 1 Bl. in Größe war mehr orangerot, Rändern auch gelb od. orangegelb [illegible] grün mit dunkelbraunen Flecken und [illegible] schwarzen Stacheln. Blüte Kelch [illegible] Kreuze 4½ mit 7 sehr dicken hellen [illegible] hellen, [illegible] Staubfäden [illegible] 6.II.67 und das [illegible] auf, daher Foto versäumt.))

#626

Quarita Fl. Caraguata und Mina Caraguata. 25.II.65.

1.) Quarita sp., auch bei Porto Alegre. Niedrige aufrechte Büsche, 1–2 Äste abstehend [illegible] Früchte [illegible] Frucht dunkelrot, ca 5½ cm lang, 4½ cm dick, bei ca 2/3 Länge am dicksten, unten auf ca 1/3 [illegible] Fleisch [illegible] 4–5 mm dick, 3 cm [illegible] Blüte [illegible] Fleisch grünlich. FR1407 T

2.) Quarita sp. ebenfalls [illegible] Früchte hellrot, [illegible] Fleisch grünlich. Früchte hellrot, mit hellroten Flecken von den Areolen abstehend, 4 cm lang, 3 cm dick. Areolen 1½–2 mm, 1–2 cm entfernt [illegible] Braun [illegible] Fleisch grünlich. FR1408

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4627 Quarika (Forts.)

3.) Pilosocereus (glaucispermus var. [illegible]) etwas [illegible]rippig, [illegible] gegliedert, [illegible] fassend [illegible]. [illegible] gelb bis gelbbraun u. [illegible] [illegible]. Blüten [illegible] weiß außen rot.
[illegible] n. n.

T. [illegible] 1½ [illegible] [illegible] 4-6 [illegible]
[illegible] Randstacheln viele u. [illegible] [illegible] [illegible] 1-3 selten [illegible] [illegible] 1-3 cm lang
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

4628

4.) Notoc. ottonis wie L. 4621 Nr. 2, spärlich.

5.) Echinopsis rosiflora R. etwa wie [illegible] häufig; [illegible] [illegible]

6.) Echps. [illegible] wie Pinops de Legaldo # 7, spärlicher

7.) Notocactus [illegible] mit [illegible] höckerigen Rippen spärlich, wie L. 4623 Nr. 2.

8. Malacocarpus [illegible], klein, dicht [illegible] zu Früchten; [illegible] [illegible] Felsstellen, stellenweise häufig [illegible]
4/6) 4 Nr. 3. [illegible] [illegible]; [illegible] 2-3 8 cm Ø; Rippenzahl gleich; 3-6 mm hoch; T

9.) [illegible] [illegible] [illegible], [illegible].

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4629

Lima Lamaquito 26. II. 65.

1) Echinopsis spec. nov. vrc 246 25 246

2) Frailea spec.
vrc 246 33

3. Notocactus [illegible] FR 1402a
vrc 246 20 246

4630

FR 1302

T

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4631

in dichte weiße Watte gehüllt.
Ihre Triebe [illegible] dicht unten
aufliegend, rund, sehr klein.

Haagiasia horstii FR 1409a

T (rötl. V.) gut ausgebildet.
32–40 mm lang, 2½–3½ cm
weit offen.
Farbe weißlich 5–6 × 3 mm,
Schuppen rötlich, blaß mit roten
Spitzen, dreieckig, lange weiße
Wollhaare
H. K. wirrig, ca 1–1½ mm lang,
fädig, rötlich, sehr wenig Wollhaar,
Kelchen.
Röhre 11–15 mm lang, trichtig,
die unteren ⅔ rot, obere ⅓ hellgelb
außen hellgelb. Schuppen sehr schmal
oben bis 5 mm lang, blaß, in Knäuel
lange weiße Wollhaare, borstenlos
Kelch im roten Röhrenbereiche rot, nach
oben blaßgelb, alle ca 5 mm lang.
Kr. blaßgelb, 18–20 mm lang, bis 1½ mm weit, [illegible]
ca 1 cm mit den blaß bis dunkel
rötlichen, ca ca 9 Kr.- gezeigten
Lappen.
Knäuel 10–20 × 2½–5 mm, etwa

Farbe 2

4632

goldgelb bis rötlichgelb
mittl. Blätter [illegible] sehr schmal,
oben zugespitzt, die äußeren
dunkel und gezackt, übergehend
in Schuppen mit roten Spitzen.)
Frucht rot bis grünlich ca 8 mm
lang u. 4 mm [illegible] sehr dünnhäutig,
Schuppen vertrocknend, Kelchboden
bis Knäuelmitte lang [illegible]
Beh. schwach rötlich mit schwarzer
Spitze. Knäuel dichte weiße Watte
gehüllt, ohne Borsten.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4633

ca 10 km N Mina Camagüe

26. II. 65. Felsenberge.

1.) Echps sp. wie L. 4625 Nr 6. Km.

2.) Notoc. ottonis wie L. 462, Nr 2, mit kurz. Dr. unten, Areolen Blüte ebenso wie dort 6 cm weit offen

3.) Notoc. sp. wie L. 462 Nr 2 Farben wie L. 4[illegible] Nr 2

FR1395 ohne Kalk, selten, ag Berg.

ca 30 km N Mina Camagüe, an Nr 30 nach Planta de Bananas; quarzige Berge, 26 II 65

1. Notoc sp. wie oben Nr 3, ohne Kalk, spärlich, selten.

FR1395

2. Frailea sp. wie L. 4629, selten, Stacheln kürzer als bei Fortalezae.

3. Gymnocalyc. [illegible] selten. Ohne Kalk

4634

ca 20 km von Sta Ana nach Casapava. Flache Landschaft

FR1026a

Finkia 27. II. 65. = Not. Laui L. 4665

1) Rebutia [illegible] wie L. 4[illegible] Areolen [illegible] bis gelblich, 7-10 Rad. 4-1 cm lang, 0,2 cm verbogen mittlere 1-3, Areol ca 2 mm abwärts gebog. 10-13 Rippen, [illegible] (Laubblätter [illegible])

ca 40 km von Sta Ana nach Casapava; 2 km Felsenberge 27. II. 65

1.) Echps sp. wie L. 4625 Nr 6 häufig.

2.) Notoc ottonis sp. wie L. 4621 Nr 2 selten, [illegible] besonders gut Blüte ebenso

3.) Frailea sp. wie L. 4627 Nr 5 Dr T Pf im ganzen weiper; selten

FR1395

4.) Notoc sp. wie L. 4623 Nr 2 häufig. Blüte bis 6½ cm weit offen, alle Stachelfarben rot Narbenlappen [illegible] Stacheln goldgelb

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4635

Von Lazapava i. Riebeck Lavras. Knop beurteilt d. Briefe. 27.II 65.

1. Notoc. ottonis wie P 4621 Nr 2. häufig.

2.) Frailea sp. wie P 4624. Heliosadorf. 1

3) ~~Malacocarpus~~ ~~Notoc~~ spec nov. wie P 4617 Nr 1 selten

4636

Beim Bahnhof nach Nova Lima (Fortsetzung von P 4614) (Nachtrag P 4656) (Abmarsch von Hotel Lazapava - Lavras) 27.II 65

2.) ~~Cereus~~ Cereus ~~sp~~ spec. dorsetosus 10 Rippig hoher ca 60 mm lang Trieb oben 8 mm dick. Rippen 4 mm dick, die Areolen ca 3 mm voneinander entfernt, ist recht variabel von purpurbrauner Farbe, an den grün bis graubraunen Areolen mit grauer Wolle und einzel weißen Borsten, N-B bis auf wenige gelbe 1 mm lange radiär abstehend fast anliegend ausstrahlend die Mittelborste 15 mm lang, bei ca 10 mm weit oben purpurn, unten dem Stamme gelblich anliegend, die Areolen mit Schopf weißer Wolle und oben die Knospe überragend, Blüte hellgelb, alle ca 7 cm lang Röhre ~~gerade~~ gerade nach innen gebogen. Schuppen der Röhre ca 17 mm lang, lanzettlich, die unteren 3 mm lang mit 6 Rippen, die oberen ~~gerade~~ gerade, die Blütenblätter 25-27 x 2½-5 mm ~~weiß~~ weiß, Spitze purpurn, Rand gezähnelt, Staubfäden ~~weiß~~ weiß, Griffel ~~weiß~~ weiß, Narbe ~~weiß~~ weiß, Frucht

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

H637

Triebe etw. bräunlich, ab Basis stärker rotbraun angelaufen, nur oben unten rudimentär

Rip 5-6 rippig, weniger 7 rippig, selten 4-rippig.

FR1394

3) Notocactus [illegible] vor Ffk dunkelgrün, flachrippig, später 8rippig; Areolen 5-16 cm ∅ mit weißlichem wollhaarigem Scheitel

10-15 Rippen sehr stumpf gekerbt, an d. Areolen 1/2-2 cm hoch, mit 1/3-1/2 eingekerbt, Stacheln kurz von Areole zu Areole, diese in den Kerben, Mittelstacheln etwas gerichtet, Areole zuerst rund, jetzt oben 3 kantig, später als lang, weißfilzig, 2 zentral und bis 8 marginal sehr dünn) ∅ 3/4-1 1/2 cm entfernt, Randstacheln sehr biegsam nadelförmig mit dicker meist gebogen mit weißgelber Scheide, im Vordergrund 4 randliche 7-10 mittelständig, ca 1-2 1/2 cm mittlere meist eine meist stark abwärts gerichtet oft anliegend, zuweilen abstehend 1 1/2-3 cm lang. (30 A. S. 4656)

Triebe, 28.II.65. 4638

1) Gracilea [illegible] FR1375a

1 Bl. fotogr. Film 58, 22 u. 1 Bl. V-W-Foto Nr 11.

V-W-Fotoblüte + eine andere Blüte, [illegible] wenige Stunden Nachmittags in Sonne öffnend, nicht nochmals öffnend, Perigon gut ausgebildet, ca 4 cm Scheitel, Frucht 4 cm lang, oben weit offen

Ffk grün, unter mit nackten fiederig zugespitzten Enden 4-8 mm lang 4-5 mm dick, obere ca 2/3 oberwärts dick, Bl. d. N-K 2/3-Rippen dick, Ekn. mit fast Herzschuppen, Spitze ca 1 mm lang, schuppig, öffnend, Spitze weiche Haare, Spitze weiße Wollhaare, Haare bis 1/2 cm lang, Spitze N-K kahl. Grund bis Röhrengrund

Dekkar.

Röhre trichterig, 7-8 mm lang, 5-6 mm weit, die mittleren 3 mm voneinander entfernt, Schuppen spitzendreieckig, zugespitzt, die oberen mit langer schmaler Schuppe, die Spitze weißwollig, Borsten wie Ekn. die oberen bis 2 cm lang und dann die Kronblätter, Übergang, rosa ins Weiße

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4639 voller gelb als Knobb)

Hbl hellgelb. Die untersten Rippen sind rot. ca 5-8 mm die längsten. Areol. d. Jungen filzig mit Wollhaaren u. Borsten, Areol. d. Alten Wollhaarbüschel, Areol. hellgelb. Dornen mit abstehenden, zurückgebogenen Randdornen, ohne Mittelstachel, 12-15 mm lang, Farbe, Hornbraun, gleichmäßig, 9-10 von 5-6 mm, Zugespitzt, Knobb hellgelb, 15-20 x 3-4 mm Stamm 1-1½ mm breit, oben 4 eingeritzt, in Haarform spitz endend, die aufrechten Dornen wenig kürzer, mit breiterer Basis u. schwarz, Mittelstreif ü. 2-3 mm breit, die eingerollten, bei ca 2/3 Länge am breitesten.

Blüte gelb, hellgelb in den Rippenbuchten, mit kurzer Röhre, Blütenlänge ca 16-22 mm, Röhre trichterig, nach 2 Reihen Schuppen, diese spärlich mit Wollhaaren u. 1-1½ mm lg. Borsten, Stempel 2-3 mm lang, 1-1½ mm lang, Narben 6, gelb, Früchte rötlich, 1/3-2/3 mm lang, ½ so breit, 1-2 mm entfernt, Samen gelb, fein warzig.

Hbl grün, hellgelb, Areol. mit Wollhaaren u. Borsten, Rippen 6-8, Areol. 1-1½ cm entfernt, Dornen 6-8, Rippen mit fast geraden, tiefen, ziemlich breiten Furchen, Areol. Grunde breit eingedrückt, Rippen an d. Areolen stark breiter als dazwischen, 3/4-1¼ cm breit, Rippen stumpf gebuckelt mit einer schwachen, geraden Querfurche in den Kerben, die meist einmal geteilt, Kerben 2-5 mm tief, Rippen nach unten 2-4 cm breit, Scheitel beschaffen, Areolen verfilzt, länglich oval, 2-4 mm lg., in der Oberseite der Höcker, nicht bis an d. Hbl. herablaufend, 10-15 mm freie Entfernung.

Stacheln hellgelb, anliegend, alle Randdornen, Mittelstacheln fehlend, meist verbogen, dick nadelförmig bis fast pfriemlich, 5-7, 1-3 cm lang, gerade, auch etwas gebogen, auch rötlich, ca 4 cm lang, ca 1½ cm dick, unten verdickt, oben 1½-¾ cm verjüngt, flach mit abgerundeten bis fast dreieckigen Rücken, weiß gerandete Schuppen von 3-4 mm Breite, ca 1 mm lang, ca 1 mm entfernt.

Ylaré (Forts.) 4645

2) Gymnocalycium ... Jugendform

Hbl grün, hellgelb, Areol. mit Wollhaaren u. Borsten, Rippen 6-8, Areol. 1-1½ cm entfernt, Dornen 6-8, Rippen mit fast geraden, tiefen, ziemlich breiten Furchen, Areol. Grunde breit eingedrückt, Rippen an d. Areolen stark breiter als dazwischen, 3/4-1¼ cm breit, Rippen stumpf gebuckelt mit einer schwachen, geraden Querfurche in den Kerben, die meist einmal geteilt, Kerben 2-5 mm tief, Rippen nach unten 2-4 cm breit, Scheitel beschaffen, Areolen verfilzt, länglich oval, 2-4 mm lg., in der Oberseite der Höcker, nicht bis an d. Hbl. herablaufend, 10-15 mm freie Entfernung.

Stacheln hellgelb, anliegend, alle Randdornen, Mittelstacheln fehlend, meist verbogen, dick nadelförmig bis fast pfriemlich, 5-7, 1-3 cm lang, gerade, auch etwas gebogen, auch rötlich, ca 4 cm lang, ca 1½ cm dick, unten verdickt, oben 1½-¾ cm verjüngt, flach mit abgerundeten bis fast dreieckigen Rücken, weiß gerandete Schuppen von 3-4 mm Breite, ca 1 mm lang, ca 1 mm entfernt.

T. 4645

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4641. Ybaré (Forts.)

3.) Notocactus ottonis wie L 462 1 Nr 2.

4.) Malacocarpus sp. wie L 461 5 Nr 1. in Früchten.

5.) Malacocarpus wie L 461 7 Nr 1. in Früchten. Im ganzen kleiner als dort.

Fundort L 463 4 ?

Scheibel eingesenkt, Scheitel. Stacheln Blattf. bis weißlich, nadelförmig 1 1/3 - 3 mm lang, ca 8-15 radial, 1-2 mittlere, abstehend, 7 mit dunklerer gelbem Spitze.

6.) Echinopsis sp. wie Rincón de Tigre #7, aber Stacheln kräftiger und dicker. (Mustern) selten.

7.) Echinopsis wie Rincon de Tigre #6

4642

Tarapi 2.III.65

1.) Gymnocalycium sp. (Fundort) FR 1270 1 Frucht (bei Herrn Horst) Kaelch ca 1 cm Ø, wie die Pflanze, Schuppen kurz, ca 4 mm dick, Früchte oberseits weich fleischig, ca 1 mm dick. Samenschlitzen traubenförmig verborgen, Hilum. einem feinen kammartigen Ring bildet. Samen dann in den Früchten die Hälfte zerfallen, Samenstränge mit den oberen 1/3 der Frucht. diese vertrocknen bei abfallenden Früchten. Die Frucht platzt nahe über dem Grunde. Blüten oder nahe Samen auf und die Schale reißt etwas auf in Lappen, die sich nach außen zurückrollen. Samen völlig ist reife Wolle ge Hilum. Testazelle Zellen ca 50 µm von 12-20 µm Länge, flächig überlegend, Schuppenförmig. Samen silber braun etc. verborgen, mit stehenden 5-10 mm langen Grannen, die untersten Schuppen haben wenige mm lange Haare, Grannen. Die reifen Früchten Schuppen haben etwas kürzere Grannen, Schuppen Grannen ca 1 cm lang. Samen in der Nähe von Hilum Wollhärchen eine bräunliche Borste. Stengel ca 2 mm entfernt. Teller mm ca 1 mm hoch, 7 mm Ø.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4643

(Haare)

Strafer von P. Gabriel Rasé
erste Lebendsendung 28. II. 65.
FR 1427 convenzii

1.) Malacocarpus
20. bis 25 Rippen, kurzlig, bis
ca 17 cm ⌀, dunkelgrün, F
Frucht rot mit dichter weißer Wolle
Schuppen dreieckig 1/5–1/2 mm lang.
Dornen 1 cm lang, 3/4 cm dick,
borstenlos.
Weißer Flecken Wollscheitel.
Rippen 1 1/4 2 cm hoch, im Querschnitt
dreieckig, Kanten scharf, F an
Areolen Mark verbreitert, 3–7 mm
eingekerbt. Areolen zerfl. bis
gelblich filzig, rund, 2–7 mm ⌀
1–1 1/2 cm entfernt, auf der
Unterseite der Rippen, unterhalb
der Blütenspitze bis wolle nahe
bis in die Körper gehend, meist
stets rechtwinkelig abstehend, mit Ausnahme derer nahe der Mitte.
Stacheln dick nadelförmig, bis
pfriemlich, pfriemlich, Randstacheln
gebogt verflochten, 7–9 (und
kurz halb durchsichtig gelblich,
1–2 cm lang, 1 zuweilen 2
[od bräunlich gelb])

4644

mittlere auswärts gerichtet,
von gleichem Aussehen.
Farben grade bis etwas gebogen, meist
gekreuzt u. fein rissig, Stacheln
hin Früchten und einem Mittelstachel.

F Knoblacher ab 1272 und 1273)
(bei 1272 u. 1273 wie)
F beträchtlich schärfer als bei FR 1273

2.) Notocactus sp. FR 1399
grün, kalbkugl. im Alter verlängert, ohne Rüben, einzeln,
einzentrig bestachelt, schlank,
Scheitel Pfl. 3–7 cm dick.
Rippen 18–24 von 2–4 mm Höhe,
stumpf, mit Furchen 1/3 bis 1/2 tief eingekerbt. Höcker rund, stumpf.
Areolen weißfilzig, rund, oben auf
den Höckern, 1–2 mm ⌀, 2–4 mm
entfernt.
Dornen, randliche kahlgelb, nadelförmig
weich, gerichtet, ringsum die
Areole, ca 15–30 von 3–6 mm
mittlere 2–3 gelb bis braungelb, stärker
Mittelbornung gerade nach allen
Richtungen abstehend, nicht vorher
gesondert, T mit braunem Fuße)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4645 Sab Gabriel nach Bagé (Forts)
ca 8–12 von ca 3/4–2 cm,
alle St. starr abstehend.
Rippen ringsnahe um den
Scheitel.

Frucht dicht in Wolle gehüllt, rund-
lich, platzt nahe seinem seitlich
am rotbraun; Fleisch purpurn,
wenig saftig; Th ausgefüllt.

4646

Straße von Caçapas nach Bagé
(Forts von S. 4613)

2.) Notocactus cf. Nr. S. 4637
Pflanzen nach Horst verschieden
in Blüten.

3.) Malacocarpus cf. Nr. S. 4617 Nr. 1.
Nicht häufig, zierlich.

4.) Notocactus Haselbergii S. 4621
Nr. 2.

5.) Gymnocalycium cf. Nr.
S. 4640 Nr. 2; zierlich.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4647

(Rincon de Leguedo)

F (Sa. 4627 Nähe Ampuero) Areole weißfilzig, Rundpolster bis 3–5 cm Ø, 8–14 rippig, Stacheln braun, gelbbraun, dunkelspitzig, randliche 6–9 zeitl. oder weniger kurz, spitz, nicht stark, Mittelstachel 1–2 cm lang, die übrigen nach unten kürzer, Blüte 4 cm breit, weiß, Staubfäden bis 1 cm lang, Staubbeutel gelb, Griffel 1 cm lang, weißlich, Narbe 8-strahlig, Frucht grün, bis rotbraun, 3–1½ mm lang, 8–10 mm dick, oft aufplatzend, Samen 1 mm Ø, warzig, matt, braun, Nabel hell, Samenschale braun, 2–5 mm lange Borsten, Testa zellig, ca. 3 mm D. F. voll mit braunem, trockenem, wandständigem Inhalt, Blüte sofort Film 58 # 25/26 F. 21 Uhr in den warmen Stunden öffnend, weit ausgebreitet bis 7 cm weit, nur 4 cm lang, geruchlos, an Scheitel, Frkn. 6 mm lang, 7 mm dick, an Basis fast stielartig verdünnt, grünlichbraun, nicht 1–1½ mm langen schmalen, spitzen Perianthblättern, weißen Wollflocken u. rückwärts fehlenden braunen Borsten pro Areole, N–K. fehlt, Griffel bis Griffelbasis Röhre 4 mm lang, aber bis 1 cm weit trichterig, äußere Hüllblätter rotbraun, von Kronblattfarbe, innen olivgrün, mit 2–3 mm langen, spitzen, rotbraun, Schuppen, weißen Wollflocken u. Borsten wie Frkn., Staubfäden, in roter Röhre, inserieren unterhalb oben gelb wie Kronbl. wenig ca. ½ mm lang, Beutel gelb, kurz-oval, Pollenkörner nur 1 Furche, rötlich T)

(F 4464)

(F 4467)

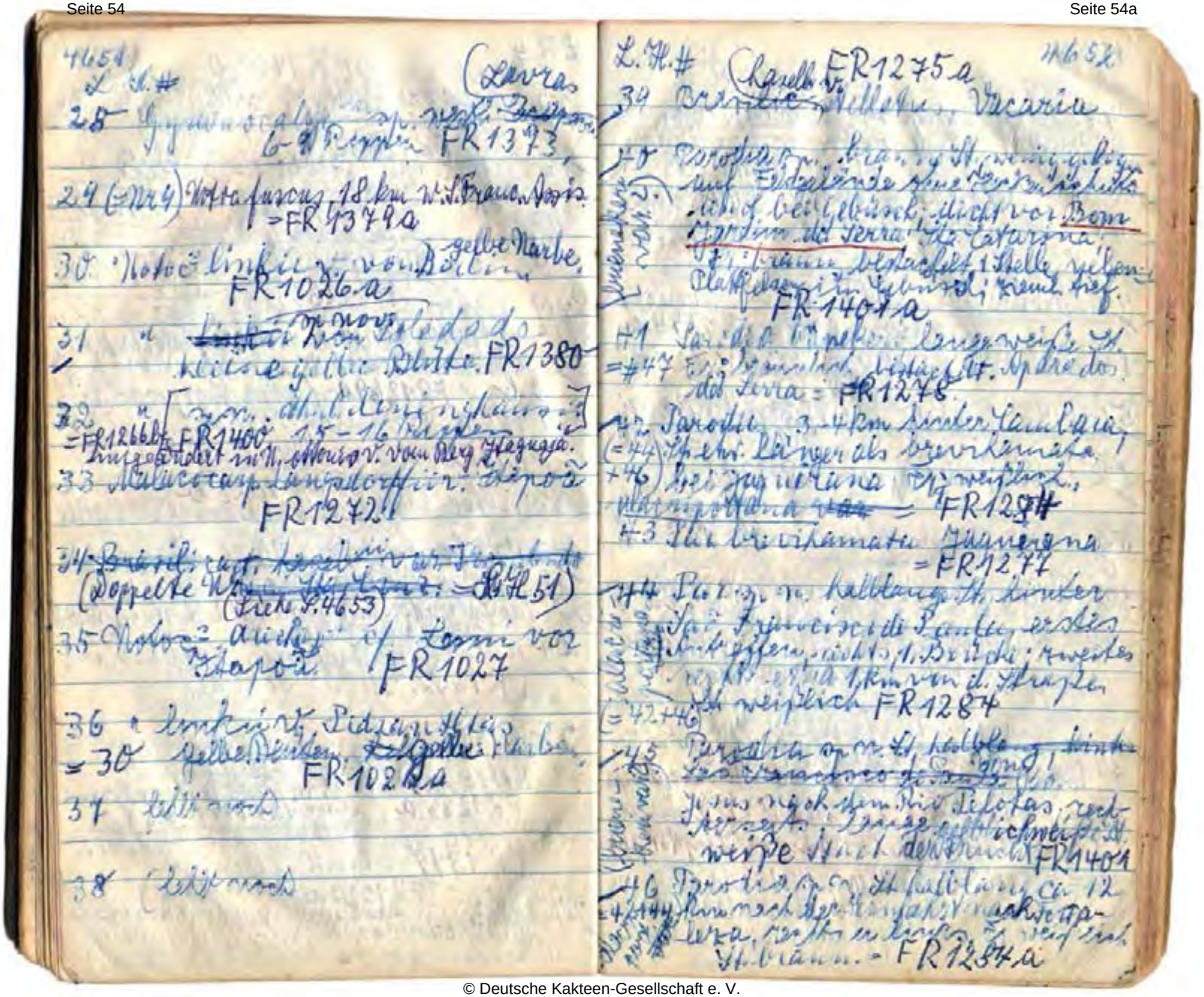
T) 4 cm weit übertragend, ebenso wie Narbe sehr blaßgelb, ohne Narbe 15 mm, 11 weit ausgebreitete nach innen umgebogene ca 3½ mm lange Lappen, Krone hellgelb, fast ins Weiße, ca 27 × 2½–4 mm breiten Schlund, oben lang zugespitzt, die äußeren fast rotes Ende, Einige Übergänge in Kronblattform)

F (Sa. 4624) Frucht grün bis rotbraun, 3–1½ mm lang, 8–10 mm dick, oft aufplatzend, Frkn. stielartig verdünnt, Areolen kaum erhaben 1–2 mm entfernt, ⅓ mm Ø, weißfilzig und mit braunen, steifen Haaren besetzt, Areole dunkelbraunwollig, braunweiße 2–5 mm lange Borsten, fast aufsitzender Blütenrest, Teller 1 mm tief, ca. 3 mm D. F. voll mit braunem trockenem, wandständigem Inhalt, Blüte offen Film 58 # 25/26 F. 21 Uhr in den warmen Stunden öffnend, weit ausgebreitet bis 7 cm weit, nur 4 cm lang, geruchlos, an Scheitel, Frkn. 6 mm lang, 7 mm dick, an Basis fast stielartig verdünnt, grünlichbraun, nicht 1–1½ mm langen schmalen, spitzen Perianthblättern, weißen Wollflocken u. rückwärts fehlenden braunen Borsten pro Areole, N–K. fehlt, Griffel bis Griffelbasis Röhre 4 mm lang, aber bis 1 cm weit trichterig, äußere Hüllblätter rotbraun, von Kronblattfarbe, innen olivgrün, mit 2–3 mm langen, spitzen, rotbraun, Schuppen, weißen Wollflocken u. Borsten wie Frkn., Staubfäden, in roter Röhre, inserieren unterhalb oben gelb wie Kronbl. wenig ca. ½ mm lang, Beutel gelb, kurz-oval, Pollenkörner nur 1 Furche, rötlich T)

4648

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

FR 1278

FR 1276

FR 1274a

FR 1275

FR 1275b

FR 1393a

FR 1274

FR 1275a

FR 1276

FR 1361

FR 1368

FR 1366

FR 1363a

FR 1283

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#4655

hellgelbl. lang dunkel gespitzte Schuppen von 2–5 cm Länge in dichtstehenden Reihen. Die äußeren Reihen kurz, nach innen zu länger, Übergang in Kronblätter nicht sehr deutlich, Spitze dunkler

Kr. 10–22 mm, die innersten hellgelb, längste, oberste dem Fruchtknoten sehr vielfach, ohne Zwischenräume anliegend, Spitze bis Saum gezähnelt, Zähne kurz, Saum ganz, Basis verschmälert, Nagel 1/2–2/3 so lang als Gesamtlänge, fehlend dunkler gelb

Äußere von Kronblattfarbe, etwas dunkler, Spitze 2,5 mm, Nagel allmählich breiter, kahl, ohne Beutel, Nagelrand mit 12 Zähnen von ca. 1 mm Länge, Spitze etwas voller gelb

Innere Kronblätter wie äußere, 22 mm lang, 13–15 mm breit, Form:

Basis 1/3 der Länge, am Breitenrand unter der Mitte ca. 3 mm verschmälert, nicht abgesetzt, Spitze gerundet, Rand ganz, hellgelb, Mittelfeld dunkelgelb, die etwas nach innen gebogenen Enden der äußeren Kronblätter voller gelb, dies nicht nur scheinbar durch Kontrast bedingt.

Staubfäden gelb, unten grün, oft ganz, seitlich zusammengedrückt, von keulenförmig nach Basis zu verschmälert, 14 mm lang, Staubbeutel 2 mm lang, Pollen gelb

Griffel 20 mm lang, unten grün, oben gelb, Narbe 10–12 mm lang, Äste 10–12 mm lang, Papillen kurz, Narbenfläche gelb

Fruchtknoten 10–12 mm lang, 5–6 mm dick, Basis eingesenkt, Areolen auf Kiele, 2–3 mm ∅, Bestachelung 1,5–2 mm entfernt, Areolen eingesenkt, Wolle wie Stacheln etwas keulförmig, dicht, hellgrau, Randstacheln 8–10, mittelförmig, dicht abstehend, ca. 5–15 mm lang, braun, zur Spitze grauend, mittlere 1 oder 2 über einander, abgeflacht, braun, zur Spitze grauend, dunkler gespitzt, Mittelstacheln gerade nach oben und unten gerichtet, mit dunklem Ende, Spitze

Frucht grün, oft mit etwas Rotbraun bei dunkler Keulenform, ausgesprochen im Gegensatz zu anderen Notos häufig, Schopf und unteres Drittel bis Hälfte Samen- und Samenleitender, unten mit großer Öffnung aufplatzend, 2 1/2–3 mm lang, oben 1 1/2–2 cm P. Samenfaden FT

(Weg Region Strade nach Leival)

(Fortsetzung S. 4637)

#4656

4.) Notoc. ottonis v. vie. S. 4621 Nr. 2

5.) Notoc. ottonis v. vie. S. 4621 Nr. 2

Notoc. ottonis v. vie. S. 4621 Nr. 2 (Fortsetzung)

Notoc. ottonis v. vie. S. 4621 Nr. 2 (Fortsetzung)

Notoc. ottonis v. vie. S. 4621 Nr. 2 (Fortsetzung)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4457

Straße von Bom Jesus nach Bis Salas, rechterseits, am Felsen.

FR 1401 [illegible] #45.
Parodia [Brueneckeri var. nov.]
Unterschiede: Größe 3–7 cm Ø (v. bruen. bis 4 1/2 cm Ø) Rippen 21–35 (bruen. 14–20) oft etwas [illegible] in Farbe. Rippen [illegible] hoch und stumpf, [illegible] auf ca 1/3–3/4 tief eingekerbt, Höcker [illegible] nicht oder minimal gebuckelt [illegible] Areolen ebenso [illegible] 1–2 mm Ø [illegible] Höckern. Stacheln: Alle [illegible] farbig hellgelb (v. bruen. randliche weißgelb bis weiß, mittlere dunkel- bis hellbraun bis gelblich); randl. Zahl ebenso ca 12–22 [illegible] bis 1 1/2 cm seitwärts (v. brueneck. bis ca 1 cm); mittlere [illegible] 4–10 [illegible] wie v. bruen. Mittelstacheln: 1–5 cm (1–3 1/2 cm) wie v. b. verbogen, öfters hakig am Ende abstehend, [illegible] biegsam, randliche gerade, alle [illegible] nadelförmig. Blüte etwa Oktober? [illegible] Dezember, im Jan. keine Blüte mehr.
[illegible] steilen Felsen

#2 [illegible] entfernt

4658

direkt vor Bom Jardim da Serra (Sta. Catarina); nur 1 Stelle, ziemlich steiler Felsen, Blattfelsen, im Gebüsch neben dem Felsen.

FR 1401 a
Parodia [illegible] nov. (?) anders als vorige Seite, Var. von der vorigen Seite. Größe 3–7 cm Ø, Wuchsform wie brueneckeri und die von vorseite. kuglig, alt wenig verlängert, Rippen 16–25 wie vorst. [illegible], ebenso hoch, nicht eingekerbt bis nur 1/3 eingekerbt, Höckerbildung wie vor. Seite, Areolen ebenso weiß filzig, 1–2 mm Ø auf den Höckern, 3–7 mm entfernt. Stacheln randliche weiß bis bräunlich ca 12–22, [illegible] fein nadelförm., seitl. gerichtet, ebenso lang, mittlere Zahl ebenso wie vor. Seite 1–3 1/2 cm lang, [illegible] gebogen u. biegsam, [illegible] braun bis bräunlichgelb. Blütezeit wie dort.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#1658 oberh. Tainkas

São Francisco da Paula

Brasil (Guanabara) Parnaiba

rechtsseits. #46

während grün, 2¼-4½ cm Ø

Kugelig, eingesenkter Scheitel,

16-22 Rippen, 2-3½ mm hoch, nebe

dünn, stark gekerbt. Auf ½ bis

ganze Tiefe, Höcker fast kommaförmig

stumpf, Areolen auf d. Rippen auf der

Spitze, Dornen weißlich, 11-1½

cm lang, rund, 2-4 dünn, leicht gebogen

Mittelst. rändliche, die gerade 3-7 mm

dick, weißlich gelblich

Dorn bis Kastanie, 12-15, dünne

meist 4 mm lang, dicke, die unter

den obersten stark hakig

gebogen, braun fein (4-15 mm lang)

lang, die anderen dreikantig,

weniger braun oder nicht hakig,

braun gespitzt, nicht hakig.

(bei brevihamata oft 3 hakige

nur 3-4 mm lange, und oft

weitere nicht hakige, mittlere der

oberen)

T öfters unter dem Areole etwas gebräunt

† der gelbbraune 25 mm lang

FR 1287a oberh. Tainkas. #46 68

ca. 12 km nach der Einfahrt nach

Todos os Santos rechts und links

Brasilien Bahia Bromeliaceenformation #42 #44

Pflanzen grün, 2½-6 cm Ø

Kugelig, eingesenkter Scheitel,

16-24 Rippen von 2-5 mm Höhe

gekerbt auf ½ ganze Tiefe, Höcker

wie vorige Liste.

Areolen weißfilzig 1-2 mm Ø,

4½-5 mm voneinander entfernt.

Stacheln wie vorige, 3-11 mm 12-20

mittlere meist 4 mm lang, oft (besonders) noch einige kürzere

darüber, der oberste dunkler

oben und stark hakig, braun fein,

4-15 mm, die anderen weiß

wie vorige Liste.

T 14-22

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#661

Soledade, Fra Porto FR 1380.

1.) Notoc² [illegible] Kurvar. L.Z. #31
grün matt bis glänzend
flachkuglig mit eingesenkt.
Oberseh. Scheitel, bis ca 8 cm Ø,
12-15 Rippen, 5-10 mm hoch.
schwach gekerbten ca 1-2 mm.
Areolen i. d. Kerben 1-2½ mm
Ø, weißfilzig, 3-7 mm entfernt
Stacheln graubraun, randliche
8-12, etw. kürzer, steif gebogen
seitl. gerichtet, nadelförmig
matt, 3-7 mm lang, mittlere
1-3, matt nach abwärts gebogen
mit rötlichem Fuße, nadelfein
4-7 mm lang. Kleine gelbe Blüte.

4662

2.) Notoc² arachnevalokai² FR 1027c.
[illegible] wie Dorfo Hegre [illegible]
Gehörkerbe, trend niedrige
10-12 Rippen. Areolen 7-15 mm
entfernt.

[illegible] Estrada estrada da Produção
Notoc² [illegible] Kurvar. ca 5-7 cm Ø
10-12 Rippen, gekerbt, [illegible]
[illegible] Soh Dorfo Hegre [illegible]
ca 5-10 mm hoch, sehr gering
gekerbt mm 1-2 mm,
Areolen i. d. Kerben weißfilzig
1½-2½ mm Ø 8-17 mm [illegible]
Stacheln randl. gelb bis gelbbraun
glänzend, ca 7-10, oft etw.
verbogen, seitl. gerichtet 3/4-
1¾ cm, mittlere 3 bis 4 im
Kreuz, [illegible] nicht etw. verbogen
der längste der unteren, rot 16-
25 mm, Blüte S. 4614.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4663

Lampeo de [illegible] FR 1318

Notoc. [illegible] L. W#23

dunkelgrüne, Blüten bei 3½-9 cm Ø halbkugelig, vertiefter Scheitel, Rippen 9-12, die mittleren 11-7 mm hoch, in alten 10-18 mm hoch, Rippen fast dreieckig, Querrelief mit schwarzen oder braun weiss dunklen Kanten sehr gering gehöckert, Höcker mit kleiner oder areolen, oberh. Areolen stark gehöckert, öfters unterhalb der Mitte der Strecke der Areolen leicht eingedrückt, Areolen weißfilzig, filziger als Stamm selbst, 1½-3 mm Ø, 8-18 mm zufeiert, Stacheln schwarzrot, nadelförmig, Randstiche 1-2 cm, selten gerade, 7-10, mittlere meist einer, bisweilen 2-3 abstehend, der mittlere am längsten 1-2½ cm, oft verbogen, nördliche zu weilen verbogen, Blüte groß-dunkler gelb.

2. Notoc linkii.

4664

Gebirge von Santiago (N Uyuni Sud) FR 1323

Notocactus [illegible] sp. Locality bei Herrn Horst: 8 cm Ø 5 cm hoch, 10 Rippen mit Gerade, gegen Mittelfurchen, etwa 1½ cm hoch, mit scharfen Kanten Höcker beilförmig, zwischen den Areolen auf ca 1 mm Länge erhaben, ca 2 mm Tiefe Rippen gegenüber dreieckig, Furche zeigt Stachelgrundfarbe durch leicht durchscheinend Areolen 2-3 mm Ø, weißfilzig 10-13 mm entfernt, eingesenkt Stacheln schwarzrot, meist etwas verbogen, die unteren derb die der Oberseite nadelförmig und abstehend 1/2-3/4 cm, nicht stark, meist 2 dabei gerichtet und ein unterer, halb abstehend, biegsam etwas starr, 1-2 cm lang

Früchte rote, im Scheitel schwarz Tuchzapfen, von 3/4 bildet von weißer Wolle, mit schmalen gelb 2-3 mm langen Schuppen, schwarz Spitze, aber ohne Struktur und [illegible] verbogen Samen Fr. ca 1½ cm lang, 1 cm dick.

(siehe S. 4681 Heft 68)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4665

FR 1026a.

Pedras Altas Mt. 4634 Nr 1.

1.) Notocactus

grasgrün, große Sprosskugeln bildend, wenig sproß mit 12-13 Rippen, etwa 10-12 mm hoch, gekerbt um 2-3 mm, mit Areolen in den Kerben. Areolen 2-3 mm Ø im Alter breiter als lang, 6-7 mm entfernt. Stacheln Rand- gelblich bis rötlich, ca 7-10 Stück 7-20 mm lang gebogen seitl. gerichtet nadelf. mittlere Mittelst. rotbraun derber, nach unten gebogen 1-2 cm lang; innerhalb Mittelst. sind auch die randlichen ebenso dick. Blüte mit gelber Narbe.

4666

(Cereus claviger)

Fl. Nr. 4655 an steilen Wänden wachsend mit lichtgrünen aufrechten schiefen Scheitel.

Rippen 23-30 im Querschnitt dreieckig, stumpf, schmale Kanten, Höcker fehlen oder nur etwa 1 mm hoch. Rippenflanken 8-15 mm breit, Stirnfläche gerade bis vertieft.

Scheitel wenig vertieft, im Zentrum Wolltheitel bis 4 cm Ø, Wollhaare. Blüten aus dem Scheitel.

Areolen weißwollig, die wenig Rippe bedeckend, auf dem unteren Abfall der Höcker in die Kerben darunter, 1-2 mm Ø, die Seitenareolen 3 mm Ø, rund, meist 3-8 mm entfernt.

Stacheln nadelförmig, sehr biegsam, kaum steifend, hellgelb, vergrauend, randliche der unterste am längsten 1½-4 cm, abstehend gerichtet, gerade oder verbogen, die oberen 5-8 mm, halbabstehend abwärts gerichtet, die obersten am dünnsten und kürzesten ½-1 cm lang, alle gerade bis stark verbogen, meist 1-3 mittlere, ebenso.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4667

F (zu Malacocarpus Rincón de Legredo Seite 4647)

1 Blüte, fotogr. Erlm 58 Nr 287 + 1 Film

Unterschiede gegenüber Malacoc. roseiflorus 4615: 32 mm lang

Fkn blaß 5×4 (breit oben) mm, schuppenlos bis auf den oberrand, der einige wenige zentrale Schuppen hat, in weiße Wolle gehüllt.

N-K wie dort, nur 1 mm lang.

Röhre 10 mm, oben 8 mm breit orangerot Ende von ca 2 mm Länge hellgelb; außen wie dort, aber grünlichgelb; Schuppen wie dort, oben bis 4 mm lang grün, braun gespitzt. Borsten wie dort.

Saum, zu orangeroten Röhrenbereich noch orangefarben, im gelben Röhrenbereich darüber hellgelb, alle 4–5 mm lang; Insert. Haben bis 15 mm.

Gr ohne Narb 15 mm; Stoffraune Fkn-gemenge, ca 2 mm lange Lappen

Krondl ca 15×4–5 mm Farbe wie dort, Form wie dort, oben gerundet, alle ohne Rot.

(dem Datum nach 4668 Stark)

T (zu S. 4640 Gymnocalycium spec.)

1 Blüte (Foto 58 Nr 134 + 1 S-W-Foto) geruchlos, narkotisch bei hoher Wärme öffnend 57 mm lang, bis über Mittelweit öffnend; nach Am Scheitel.

Fkn fast walzenförmig unten verschmälert oben 7 mm breit 14 mm lang, Aufsp grün, mit wenigen zerfaserten grünen hell gerandeten anliegenden kleinen Schuppen ca doppelt so breit als lang; Boden N-K ca 1 mm

N-K ca 1 mm lang sehr eng mit Gr, mit mündl Nektar, purpurn

Röhre keine Wandverdickung darüber trichterig, 18 mm lang oben 11 mm weit bis auf die Blatt oberen 3 mm purpurn; außen wie Fkn, Schuppen länger, mit braunen Zilien, enge Übergänge zu Kronblätter. F

Saum blaßgelb die unteren mit rosa Hauch, alle ca 1 cm lang Bereich nach innen creme gelb. Insert. ganze Röhre.

Griffel hellgrün 16 mm wovon 2 mm Narb die 8 Narbenäste 7 mm lang

Krondl zehn blaßgelb fast weiß die äußeren mit gelbgrünen Mittelstreif die äußersten schmäler, kürzer und grüner mit bräunlicher Spitze gerundet zugespitzt; innere ca 2 cm × 4–5 mm, an Basis ca 1 mm, oben Narbe zugespitzt bei ca 4/5 Länge ausbreitenden Spitzen 2½ cm X6 mm, oben fast gerundet.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4669 (Rio Verde) (13
Nördl. Carazinho ca 4 km westl. Landstraße
Land von Vila Brenda 19.III.65
1.) Notocactus, ähnl. Haselbergii
Oberfläche: ohne Kultur Ex. 11-13 Rippen.
Blüte: hellgelb FR 1026 (Farbskizze)
2.) Notocactus FR1027d
Rippen 7-9, ungehöckert.
Wehrige St., mittlere rot, abstehend
ohne Kultur Ex.

Ursina von Carazinho, Matacoba
ca 32 km nördl. Carazinho. 19.III.65
ca 2-4 km von Hacienda Vila Brenda
1.) Notocactus
der von Soledade. St. sehr kurz
Rippen 13-21. ohne Kultur Ex.
FR 1350.

F (Fn. S. 4671 Brasilea) Frucht bedeckt
wie Frühj. Fl. - Artikel Notocactus
Stirn kugelig mit fast aufrechtem Scheitel-
rest 3/4-1 cm Ø nackt der Frucht
ohne Areolen und Schuppen, glatt
rote Blüte auf Stiel ohne Frucht-
Samen anhaften)

4670
ca 22 km westl. Julio de Castilho an Straße nach Quevedos 20.III.65
1.) Notoc. var. ohne Kultur Ex. FR 1026d

ca 36 km westl. Julio de Castilho an Straße nach Quevedos 20.III.65
1.) Notoc. FR1350a
ohne Kultur Ex. verschieden von oben, ca 12-14 Rippen.

Nördl. Quevedos 20.III.65
1.) Notoc. v. vorheriger ohne Kultur Ex. FR 1350a.
2.) Notoc. var. ohne Kultur Ex.
FR 1266c Kanten scharf, Fl. grün.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

#671

Urima São Pedro am Rio Doce.
20.III.65.

1.) Notoc. spec. nov. FR 1380a
13–16 Rippen; graug. Oberhaut

2.) Echinopsis rowleyana R. Fr.
weiße unreife oder reife Fr.

3. Gen. nov. sp. nov. wie Art von Durimã, Blüten ca 5½ cm Ø, weiß, Schlund gelblich, Innenseiten rosa, Fr. ellipsoidisch, 15 mm lang, 10 mm Ø, Fr.-Stiel 2 mm lang, Fr. grün, Samen schwarz, 1 mm lang, 0,5 mm breit, Testa grubig-netzig, Hilum basal, Nabel groß, Arillus fehlt.

4.) Notoc. sp. n. wie #672 Nr. 2 Hügel südl. Queredo an Straße nach Urima, FR 1377a, 13 Rippen aufgelöst, im Alter bis ca 21 Rippen, Areolen 1–1½ cm hoch, gekerbt bis oben rotbraun bis braun, Areolen-Abstand 1½ cm, Dornen 2/3–1 mm lang, hell, Mittelstachel 1 Stück, 1 cm lang, weiß mit gelbbraunem Fuß, nadelförmig, nicht stechend, Randdornen 8–14 am Areolenrand, 2½–5 mm lang, glatt, dünn, oberste am Areolenrand, dünn, 1 mm lang, Areolen-Abstand 1 cm, Areolen-Durchmesser 1 cm, Areolen-Scheitel dicht wollig, Areolen-Rand dicht wollig, Areolen-Rand dicht wollig, Areolen-Rand

4673

goldgelb nur ganz unten rot
ab den Granulich, oft mit Ko
Schuppen spröde, mit spitz Fransen
sehr Stock u. vertrocknet
graue Wolken, schwarzbraune
Borsten. Übergänge in Fr. 1
Blüh tief u. intensiv goldgelb
Die unteren nach innen rot.
Bentel 9 mm 7-12 mm die
oberen, unteren am kürzesten.
ohne Fr.- Lücke.
Hr. Klappgelb, ca 27 mm wo von
4-5 mm rund die purpurnen
10-11 mm geneigt Lappen.
Knoubl 20-27 mm x 5-6 mm unten
rot, rundl, stets ziemlich stumpf
nahezu Patelförmig nach oben,
goldgelb.

FR1277 Orten FR1302a

Tannenhirsch 2 [illegible] 1 Pfl.
12 Km südl. Orevedo, oberh. Straße
Bl. 7-9 (oder 10?) Rippen ihr wenig
Stacheln, Anhol etw. entfernter, Rippe
wenigen Gehöckert. Ohne Kippe Bl.
nur 1 Blüte, eine mit viel kürzeren 7467
2. FR1377 2 od. 3 Km weiter, ca 500 m
hinter Straße, ca 9-11 (-12) Rippen
etw. mehr Stacheln Anhol etw. mehr
Rippen kaum gehöckert, sonst
Habitus. Fr. Bl. Km 82, unreif
oder [illegible]
1. Art [illegible] Efeugrün, glänzend 5-14 cm
grün, [illegible] Schnitt. Schnitt F 4675

FR1302a

3.) Motorstraße linkes
etwa wie Berlin, 10-13 Rippen
oberh. Km 82 bei 14 Km westl.
der Straße, Blüte in Fl. 704 f. 47 a Foto
Farben 67, 10. Narben schwefelgelb, mit
vio. violett purpurne Ruder.
Knoubl zitronengelb, breit.

4674

FR 1380 a

4) Mot. c. ca. etwa wie am
Weg nach Cazanova St. 20 a,
mehr werdend. kleiner als
voriger mit 13-16 Rippen.
Oberh. Km 82 Cl. Mit vorig. zu
[illegible] Fr. [illegible]
ohne Fr. [illegible]
Bei Km 14, westl. der Straße, abwärts.

FR 1369 vor 4a (von mir entdeckt)

5. [illegible] der von
Cazanova Weiss Fr. [illegible]
[illegible] Km 1. Grundstein
oberh der Straße [illegible]
Rippen, geringe Rückenwinkel, Bl.
Pfl. 1¼ – 3¼ cm Ø; beizeit Pfl. F 4671.
6) Tiefstamm [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4675

T (zu S. 4673 Notoc. ? n. n.) Bordeau; Köpfe, unteres Drittel intensiv rot u. Hof, in diesem Bereich ebenfalls rot; 13 Farbenlappen, Krone voll ausgebildet, Früchte u. Dorn der verbrauchten Blüte nicht mehr feststellbar.)

F (zu S. 4673 Notoc. ? n. n.) FR1377 Körper meist 1 1/4 (jung) bis 3 cm breiten Flanken kaum gewölbt. Trugrippen gerade. Kanten scharf, mit ca 1 (jung) bis 4 mm breiten verbreiterten, aber ziemlich scharfkantigen Höckern direkt über den Areolen nach oben abgedacht zur nächsthöheren Areole. Areolen weißfilzig, 2 (jung) bis 5 mm Ø, ca 1 1/2 cm entfernt, auf der Unterseite der Höcker, nach unten gerichtet. Bl. nahe am Scheitel. Bl. meist 5-7, dunkelrot, dick nadelig, verbogen ca 1 - 2 1/2 cm, meist nur wenig Mittelspitze gerichtet. FR1377a = FR1375 (65.)

2. Art: Flanken breit, 2 cm breit. Areolen ca 1 cm entfernt, hier bis 5 mm hoch, vorgezogen, abgedacht, Finger nach oben, Unterseite abfallend zur d. Areolen. Bl. ca 10-12 F

4676

Berg Zitagua je west Sabedra 21. III. 65.

1) Echinopsis rose flora gemein.

2) Echinopsis spec. Wie Rincón de Segredo # 7, weniger gemein.

3) Notoc. ottonis, zweifelhaft n. Frucht. Sehr große Exemplare mit recht roten Stacheln gemein. FR1266b

4) Notoc. linkii var. nov. FR1026d S. 4674 Nr. 3. Sehr groß: 11-14 Rippen meist 13 Rippen; selten Bl. oder Frucht gesehen. Blüte mit roter Narbe (3 Bl.)

= var. von FR1375 S. 4681

F wird starken verbogen rosa Bl. 1. Var. Frucht von Kleber: kugl. dreikiel grün rot, ca 3/4 cm Ø, kahl, dicht Bedornung

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

4677

Nahe Abzweigung der Straße zum Berge Hagnaja. Felsenstelle am Wege nach Süd. vom Wege. Nur eine Stelle. 21.III.65.

(von mir entdeckt) FR 1368 (Entdeckt Tacapaya)

1.) Frailea pygmaea Br. & R. ssp. tacapayana. Bildet dichte, flache Rasen auf der Erde, dazu ist sie steinigem Boden. Einzelne Triebe 1–2 cm, meist kürzer, etwas zylindrisch 1½–2 cm, 12–19 Rippen 1–1½ mm hoch, stark aufgelöst in Höcker, aber in Reihen geordnet. Areolen 2 mm, Rübenwurzel kurz, kaum. Bestachelung wächst zu d. Boden hin ein wenig mehr, am Kopfe ca 10–25 mm Ø.

Stacheln 2/3–¾ cm lang, ca ¼ mm breit, braun, fein, 1–2 mm auseinander, oben auf d. Rippen recken, nach unten die Körper anliegend.

Randstacheln weiß mit braun, Spitze, nadelförmig, gerade bis schwach gebogen, etwas rauh, ca 8–13 von 1½–3 mm, die oberen die kürzesten. Ohne Mittelst. Blüten aus dem Scheitel. Fruchtgrün, Kugelig, ca 6 mm, trocknend unter Bildung eines Deckels aufreißend. Samen F (Gr. 1,4 × 0,9 mm) Rhombisch, gelb, ca 2,5 × 1,5 mm, Rücken gerundet, Testa wie 1. Blüht Mitte Mai (Vgl. von Rebutia Fiebrigii, Würfe dunkeln ohne Knollen)

2.) Notocactus ottonis, nicht ganz nahe bei der Frailea hier u. da.

4678

Felsenberg östlich von Taquarichim 22.III.65.

1.) Pygmaeocereus bylesianus.

2.) Echinopsis rhodotricha.

3.) Notocactus uebelmannianus cf

(= Uebelmannianus von Taquarichim?)

4.) Notocactus sp. Am Felsen, grün, kaum aufragend, halbkugelig, später auch ca 10 cm, Scheitel verlängert, wenig Blätter 4–5 cm Ø, mit eingesenktem Scheitel u. 9–13 Rippen. Diese ½ cm bis über 1 cm hoch, gerade freistehend, Rippen mit schmalen Kerben, gelöckert. Löcher 2–4 mm voneinander, gleichmäßig zu. Areolen in Areolen, die in d. Kerben. Areolen 1½–3 mm Ø wollig 6–10 mm entfernt. Stark. nadelf., gerade abstehend, rauh, gelb mit rot. Fuß, weiß od. weiß, auseinander gespreizt 8–10 von ca 7–15 mm, mit 3–4 überragen rot, zwischen, ca 1–2 cm, außerdem am oberen Rande einige feine, halb abstehende rote borstenförm. St.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

+679. Jaguarischim

1 Blüte [illegible] Erkn 59, 4+5 L.-W. Erkn, cernuchtel 60 mm lang über 6 cm weit offen, Richtung [illegible], Erkn grün, blaumweiße Flecken, graue Schuppen, dreieckig, die nicht vertrocknet u. schwarzrot, wenige feine rotbraune Borsten.

Fr. K. wenig, rot nur 3/4 mm lang mit Nabel, glatt, durch unten Fäll. Narbe 18 mm lang, oben 13 mm weit, trichterig, innen goldgelb, außen graugrünlich Bedeckg. wie Erkn, Schuppen nach oben größer, 11 dreieckig, graugrün, Enden weiß, oben die Kelchbl. übergehend, Kbl goldgelb 8–12 mm lang, die äußeren zu Kurzresten, Bendelcreme zuletzt bis oben.

Gf. blaß, 28 mm davon 4 mm an die Blütröhre, 10 Narben Kelchbl. hellgelb, äußere nach oben und mit Mittelstreif, die andern lanzettlich, 33–35 x 3–4 mm, spitz, oben schmal, oben länger zugespitzt.

Frucht kugelig, ca 3/4 cm Ø, grünrot, bedeckt wie Erkn, Bedeckg. ca 1/3.

2. Blüte ca 45 mm lang, [illegible] Stacheln, Schuppen [illegible] Weiß der Erkn [illegible] K. [illegible] 1 mm lang [illegible] 2 mm [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.